# Rheinische Volkszeitung

Bolhszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Beinifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feierioge, vorm. 11 Uhr. poerpedition in Wiesbaben, Friedrichtrafte 30; Breip-Erpeditionen in Deftrich (Otto Etienne), trafe 9 und Eltville (B. gebiss), Gde Gutenberg- und Launusfrage. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidensid eismalt Berentes "Religiotes Senningsblatt". Smetwal jäärlid: Comment Docer Tolfant doc Tabben Jahrplan Ein .. (4brlid Jahrbury mit Anlender.

Dienstag

Bezugsprein für des Rierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für den Monort 75 Pfg., fer ins hand die Politike des Bierreljahr 2 Wlart 67 Bfg., monortlich 80 Pfg., wit Belbellgeid. – Amzetgampreis: 20 Pfg., für die fleine Belte für andrefreige Angeigen 25 Big. Motiamegeile 1 Mt.; bei Bieberholungen wird entiprocenber Rachlag genabet.

Gefrialime: Dr. phil. Frang Geneke Berautmanificht für Palieil und Gentlerant. De, Sen, Genefer für ben anderen neballiveillen Teil Anlind Erienne-Orbrick: bie Geichtliches und Angeigen D. J. Behmen, fanrich in Moddecken, Kotoriondbend und Berieg ben Germann Mauch in Mielbaben.

34. Jahrgang.

## Die ganze Allt=Linie besetzt

## erichütterte Bertrauen

England ift in bie Beriobe ber tief. Diebergefchlagenheit eingetreten-ellen britische Bilter feit, bie visier in Emgeplanen gegenüber Teutichland fich gemug tun tonnten. 3ft auch an fich bie noft vorüber, ba man in bem Rrieg ein et zu erbliden wühnte, jest erft würt ber Beite, was ein falder Weltfrieg bebeutet. diffsbersenfungen wollen ichier fein Ende Brither troftete man fich bamit, bag entichen Torpebos auf ben Berlauf bes s von untergeordneter Bedeutung feien. war es fotal, wenn jo mandjer Tampfer en Grund bes Mecres binablant, aber bei nebensverhandlungen wollte man fich eben ftolgen beutichen Schiffen mehr als balten. Bin rudt jene Soffnung in umbare Ferne, bie Gegenwart jeboch ergran und ichwarz. Wie foll, wenn bie en Unterfeeboote wie bisber fortigiren. englifche Ernahrung ficherge-ft werben? Es mangelt an Echiffen, Die hrungsmittel aus Ranaba und ben Beren Staaten, aus Argentinien und aus allen an bie Kilfte Englands werfen. Schon war es febr fnapp mit ber Berforgung. nehmen die Dampfer immer nuhr ab. wahauf ber anberen Seite ber Molodi Krieg r neue Fabrieuge benötigt. Tas eint fo ierte deutiche Karteninfiem foil nuit saland Rettung bringen. Das ginge vielauch au, wenn fein Rrieg mare. 3m en nämlich wirde man einfach einige werfauchter Berforlichfeiten nach Deutschbinübersenden, in Teutichland würde man nicht nur ben fremben Gaften alles bezeitt teinen, fonbern man tollube auch, um uns milinber burch und burch wohlwollend gut glaugende Jesteffen mit prunkenden eranftalten. Und bann fonnten bie Serren in die heimat gurudfehren, um die beut-Mastralomen aufe haar nachznahmen. Das un leiber nicht. England muß fein Spftem ausbauen, will es über ben ichweren Bininweglommen. Ob bas gelingt, wird die it lebren. Gang so einsach ist bas Problem Benn bie Sache liegt eben fo, bag nicht gend Getreibe und fonftige Lemittel hereinfommen. Bo aber tft, ba belfen die iconften Racten wenig, er bekanntlich wir Deutschen ein Lied tonnen. Die britifche Deffentlichteit gibt bem auch feineswege großen Erwartungen fle gittert bor ber Butunft. Das Berwen ant Regierung ift berloren ge. maen, nachdem bie Abmiralttat et Bertrauen langft eingebuht hat. Right onders wie in England ift es in Rug. Much bort find die Boffnungen fangft Sichts gerronnen, man will einen Frieben beute benn morgen. Bur Stunde gwar in bie Rriegeneter. herr Sturmer, ber Berbacht ftanb, einer Berftindigung mit fichland nicht abgeneigt zu fein, früezte auf nam Englands von feinem Godel. Aber was bas befagen! bat der Ministerseisbent Dan bejagen bei bei Abficht gehabt, feinem Lanbe ben eig des Friedens ju Gringen, fo wollte test ficherfich nicht and Liebe und Auneigung Teurschland, fondern aus dem bitteren ange beraus. Bare er ber Meinung gen, bağ ein Sieg möglich ift, bag bas Barennon eine lange Belaftungsprobe ertragen er wurbe gweifellos fein Bolf jum Giege Aber fein Bertrauen in Die t ber Baffen war erfcuttert und barin e er fich eine mit ben falt 200 Millionen meen Ruffands. Er wufte fich auch eins ben breiten Maffen in Teanfreich und Eno-Die bie tonenben Reben ihrer herren Milängft berurteilten Tas Rab ber frient Entwidlung ift eben nicht umguftellen. benen, bie noch auf ben Gieg hoffen, ber beutiche Giegesaug in Ruma. winen furchtbaren Ctof verfest. Ronia and und feine Gebilfen haben eben bas erzielt, was man von ihnen erwartete, od ihre Erwartungen nicht von anbern er-Durben. Gie alle baben bas Bertrauen auf afunit verloren. Nachbem die gewaltigften iben mit ben ungeheuren Blutopfern auf ichiebenften Fronten gufammengebrochen addem Anmanien vor der Zertrammerung lind eben offe Exwartungen in ftrategi-Betiebung erichittert. Früher vertraute uf ben Andhungerungsfrieg, ber bem bent-Solle ben Strid immer enger um ben Sals leut befommt man den Aushungerungstrieg deven Leibe an ipuren und man erinnert apridmorts von dem julest Ladenden.

tom bie Tatfachen, die Geoffbritannien

Beriobe fieffter Riebergeichlogenbeit fibr-

einen Stuem in ber frangoftichen Mam-

eturfachten, Die Seren Stürmer angeblich

Bertrauen ift erichüttert, unt bie aller-

En Exfolge fonnen neue Soffnungen weden.

anbfichten geneigt machten.

ite

tal 9

STOLEN

"Bertrauen bilft vollbeingen und trägt an's Biel wie rafches Ediwalbenfdmingen; benn feste Softnung gibt jum auten Berle bem Ronig Gottedtrait, bem Banern Ronigofedefe." Diefer Borte Shafeipeares wird, man fid) gerabe in diefen Tagen auf der britifchen Infel erinnern, Wie Bertranen bas Bollbringen forbert, fo b'efcbleunigt Digtrauen nur ben Bufammen-brud. Dentidlanbe Baverfict aber ift bom erften Tage an unerichuttert geblieben. Tas gange Bolf nimmt ben Baterlandifden Silfsbienft ale felbfiverfianbliche Bflicht bin, weil bie Bufammenfaffung aller Krufte und ichneller jum Biel fubrt. Das beutiche Bolt bat Bertrauen jur Regierung, Die Regierung Bertragen gu bem Bolte. Unfer Ariegegiel ift ber volle Gieg, ber une bie Unabhangigteit gewährleiftet. Wie bie Unabhangigleit unantagbar fichergestellt werben fann, das wird in ben nachften Tagen und Wochen, da die Kriegogiele erörtert werden, die Rövfe aller beicklitigen. Benn fest bie Erörterung ber Rriegogiele frei fteht, bann ift bas ein Beweis, bag unfere Regierung fich gegenüber bem Ang. lande, bem feindlichen Anglande in bem Wefühl bes Starferen wiegen barf. In 28 Reiegemonnten erfannten wir ben feften Willen, möglich fonell gum Giege ju gelangen. War man auch ilier Einzellieiten verfdriebener Meinung, alle boben anerfannt, welche Riefenarbeit wir gegenüber einer fünfjachen Uebermacht geleistet haben. Bei unferen Feinben ift bas Bertrauen auf die Jufunft beute erfchüttert, während wir und fart genug fablen, über bas Wohl und Webe unierer Bufunft gu raten und gu taten. Bertrauen bilft bolibringen. Und biefes Bertrauen finben wir bei ber Megierung, wir finden es auch bei bem beutichen In diefem Beidien treten wir in ben neuen Abidmitt ein, ber fest beginnt. Der Tag muß fommen, ba bie Beinde bie Ausfichtslofig-feit ihrer Bermeffenbeit ninfeben. Der erfte Schritt boau ift bereits geton.

## Fortschritte in Rumanien

W. T.B. Großes Sanptquartiet, 27. Rovember. . (Mutlich.)

## Westlicher Kriegsschauplag:

Front des Ceneraticlomaridalls Tronpring Rupprecht von Bagern: 3m Commegebtet nur geringes Fener. Chue Artiflerievorbereitung verfuchten abende bie Grangolen im Gibteil bes St. Bierre-Banit: Baldes angugreifen. Maidinengewehrfeuer ber Grabenbefatung und fonell einjegenbes Sperrfener ber Artillerie trieben fie gurud.

Gront des dentimen Rronpringen: Deftlich von St. Mibiel mihaliidte ein frangofficer Sandftreich gegen einen unferer Boften.

## Deftlicher Kriegsschauplat:

Gront des Generalfeldmarigatis Bring Leopold von Banern: Richts Befentliches.

#### Secresfront bes Generaloberft

Erabergon Jojeph: In ben Rarpathen wurben enffifche Erfunbuugsabteilungen im Ludowagebiet, mehrere Bataillone nurblich bes Regrifovatales abgewie-fen. Die beiderfeits des Alt von Rorden vordrins genben beutiden und bfterreichifchenngarifden Truppen des Generalleutnante Rrafft non Delmenfingen haben den Geind hinter ben

Topologu:Abimuit gemorfen. Deftlich unn Tigoeni durbrach bas fachfifche 3mfanterie-Regiment Mr. 182, vortrefflich un-terftunt burch bas ju ichneller Wirfung bicht por bem Feind anffahrende nenmärtifche Gelb: autifierie Blegiment 54, die feindlichen Linien und nabm bem Gegner an Gefangenen gehn Offigiere, 400 Maun, an Bente fieben Mafchinengemehre ab. Der BedarAbidnitt ift oberbalb und unterhalb Micgandein erreicht. Die Stadt felbft genommen. Bon Turnu: Generin ber brangien unfere Truppen ben Reft ber enmanifchen Oriona:Gruppe noch Gaboften ab. Dari verlegen ihm andere Kraffe den

Beichlite, 27 gefüllte Munitionsmogen und

800 beladene Jahrzenge eingebust. Und ben Donaufafen zwiichen Orfova und Auftichnt find unferem Befit biober feche Dampfer und 80 Edleppfahne, meilt mit werts voller Labung, gofficert morden.

#### Balkan-Kriegsschauplah:

Sceresgruppe des Generalield: marfdalls von Modenfen:

In der Dobendicha icheiterten mehrere von ruffifder Ravallerie und Infanterie anoges

führte Angriffe. Gin Borftog bulgarifder Bataiflone warf ben Geind ans bem Borfelb unferer Stellungen bfilich von Erchefer. Die Donauarmee ift - Wiberftand ber Anmäuen brechend - im Forifcreiten.

#### Magedoniiche Gront:

Zwischen Prefpa:Coe und Cerna bestiger Actillerictampf. Starte Angriffe auf die Bobe öftlich von Paralova brachen an bem gaben Anshalten bentider Jagerbataillone Infammen. Defilich des Barbar belegten die Eng: lander die bentichen Stellungen mit ftartem Bener. Gin bann erfolgenber Borftof ift abgewiefen worben. In ber Struma Gefechte von Hufflärungeabteilnugen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

## Mbendbericht

Berlin, 27. Ranbr., abends. (29. 2. 9. Mmtlich):

3m Beiten und Diten nichts Bejonderes. In Rumanien ift die gange MIt:

Linie in unferer Sand. In Monaftir-Chene und ben Bergen im Gerna-Bogen ich mere Riederlage ber Entente burd Echeitern eines großen Angriffe von Trueva (nordweftlich Monaftir) bis

## Der öfterreichische Bericht

Bien, 27. Rov. (28. T. B. Richtamilich.) Amilich wird verlautbart:

#### Oftlicher Ariegsfcauplat: Grout bes Generaloberften Eraperaon Jofeph:

Der bei Eurnn Ceverin gefchlagene Beind ift füdöftlicher Richtung im Rid: ang und wird von öfterreichischungarifden und bentichen Truppen verfolgt. Unfere Bente aus diefen Rumpfen beträgt 28 Offigiere und 1200 Mann an Gefangenen, brei Gefchüte, 27 gefüllte Munitionswagen und 800 beladene Gubrmerfe. And in den Donaubafen fiel reiche Bente in unfere Sande. Deftlich bes unieren Mit ift der Beda : Abidnitt nordlich und fiidlich von Aleganbria erreicht. Am obe: ren Alt ift der Beind hinter den Topologn:Ab: ichnitt geworfen, öftlich Tigvent bie feinde liche Stellung durchbrochen, wobei ber Geind gehn Offisiere, 400 Mann an Gefangenen und feben Moidinengomehre einbufte. Gin ruffidjer Augriff mehrerer Bataillone nörblich bes Acgrifova-Tales gegen unfere Truppen blieb erfolglod. Feindliche Erfnubungsabieilungen im Endowa:Gebiet wurden abgewiefen.

Front des Generalieldmaricalls Bring Beopold von Bagern: Die Lage ift unveranbert.

Stalienifder und fübbftlider Ariegoidanplas Reine Greigniffe.

Der Stellverireter des Chefs des Generalftabs: v. Dofer, Beldmarfchaltentnant,

### Ereignisse zur See

#### Streifgug in ben englifden Gemaffern

Berlin, 27. Rov. (B. T. B. Amtlich.) Teile unferer Geeftreitfrufte nuternahmen in ber Racht wom 26. jum 27. Rovember ernent einen Streifgug bis dichtpordie englifche Rufte. Unweit Loweftoft murbe ein feindliches Bewachungsfahrzeng verfentt und die Befaunnagefangen genommen. Ginige neutrale Dampfer wurden angehalten, unterjucht und, ba fie feine Bannware führten, wieder freigelaffen. Unfere Streitfrafte febrien, ohne irgend fonft eine Berührung mit bem Geinde gu finden, gurud.

### 60. Geburtstag des Reichs= hanzlers

\* herr bon Betinnann-hollweg feiert morgen, am 29. November, feinen 60. Geburtstag. Ter Weltfrieg hat fo manchen Staatsmann bereits bon ber politifchen Bubne hinweggeichleubert, ber bentiche Kangler aber fteht aufrecht und ungebeugt, getragen bon ber Gunft feines faiferlichen Berru und in felner Bolitit auch von ber Mehrheit bes beutichen Bolfes unterftilist. Geit 1900 fteht er an ber höchften Steffe des Reiches. Bis jum Kriege war er erfolg-reich tätig, Teutschland militärisch wie wirtfchaftlich au bochfter Munit gu entwickeln. Wenn wir bie Bolfingelomes in gut befinben, ber bentiche Reichelomes barf einen Teil bes Berdienstes für fich in Anspruch nehmen

Sowohl vor bem Meiege, wie auch jest gill bon Beilmann-hollweg bas Bort: Bon Der Barteien Chunft und Saft verwirrt, ichwanit fein Charafterbild in der Geichichte. Babrend bes Krieges bewies er fich dis ein aufrechter und ehrlicher Staatsmann, ber burch feine Reben im Reichstage bie Bolitif ber feinblichen Machte bloffiellte. Bezüglich ber Guferung der aufferen Bolitif und hinfichtlich un e er Unter e boote bat Bertimann-Hollweg fitiwere Bormurfe über lich ergeben laffen muffen. Bir haben unfererfeits diefe Bormflefe immer gurudgemiefen, weil und in biefer Beit Einigfeit mehr benn je notiat. Und wir mußten weiter auf eine Rritit versichten, weil eben ber breiten Ceffentlichfeit bie Unterlagen für ihr Urteil febiten Ch herr bon Betbmann bollmen in ber Gubrung ber ausmartigen Bolitif und vornehmild in ber Unterfeebootfrage eine gliidliche hand gehabt, ob eine andere Bolitif und mit geringeren Opfern nicht idmeller jum Biele geführt blitte - bad wirb vielleicht bie Bufunft lebren, wenn einmal Dir-Dis und feine Anhanger ibre Grande bariegen

Auch bie innere Bolitif bes beutiden Rantlers hat icharfe Wiberfacher gefunden. Es läft lich nicht leugnen, daß lich wührend des Kriege bie Reichsregierung febr ftaxt nach lints bin orientiert bat. Do bas unferem Baterlaube jum Beile andichlagen wirb, mir mochten es beubrifein. Auch bier wird bie Cefchichte bas Urteil fallen. Bir flegen noch zu febr unter bem Einbende ber gewoltigen Weichehniffe unferer Tage. Darum halten wir auch mit ber Kritif sucied. Am 60. Geburtstage bes Munslers wird bie Freude baritber allgemein fein, baft ber oberfte Bemmte bes Reiches feit Aciegobeginn an feinem Blabe fteht und von bier aus Teutschlands Anfeben in ber Belt gefestigt bat Unfer Bunich ift es, baf ber Reichstangler, ber 28 Menate binburch allen Stirmen troite, auch bei ben Friebenöberhandlungen als Dolmeifc bes benrichen Billens und beutider Kraft fungieren wird.

### Italien und der Krieg

#### Ein italienifdjes Urteil gegen ben Runig

Ein Berner Blatt veröffentlicht ben Inbatt eines italienifden Manifeftes gegen den Erieg, bas in bem Brogen jur Berleiung tam, ber vor einem Militargericht in Rom gegen einige revolutionare Cogialiften biefer Tage ftattfand

Tas Manifeft, bas ben Titel "Bertia" trigt und als "außerorbentliche Bublifation ber wirflichen Italienischen Batrioten" bezeichnet wirb. ift eine Beröffentlichung bes Gebeimfomitees Ga-Inte publica Italiana und behandelt ben Gebaufen einer Erhebung bes italienifden Bolfes, um bem Ariege, ber bereits ale verloren bezeichnet wirb, ein Enbe ju feben. Ber Konig, ber als "Signer Bitterie Caveje" bezeichnet wirb. wird aufgeforbert, fich rubig auf feine Befigurgen in begeben, wabeend man gegen bis verbrecherischen Mimifter mit Erocbialgemol! vergeben wolle. Gleichteitig wied b'Annungio, ben bas Manifest den größten Betrüger und Aufich neiber nennt, gewornt, noch länger in Ralien an bleiben, ba er fouft ben Ben au einen Frauenzimmern nach Frantr.ich burn bie Baffen verfperet finben fonnte, bie bente in ben Sanben ber Solbaten feien, Die fich aber ficher both gegen bie innere Front febren marben.

Bon ben Berfielten bes italienifden Beereit am Ifongo wird gefagt, baf eine Million Rann für wenige Rilameter Bodengewinn geopfert morben feien. En anbrer Stelle befaßt fich bas Blueblatt mit ben itatient fchen Zeitungen und bor allem mit bem " Zeccolo" und "Meffaggero", bie ale gefauft und ale Organe ber Ariegefpelulanten und Armeelleferanten bie geichnet werben. Alle Ausführungen ber Glugidrift prebigen bie gewaltfame Befeiti. aung ber für ben Rriegeguftand veraumport. lichen politifchen Bubrer burch eine Revolution.

Das Berner "Intelligenzbieit" bemerft ju biefer Beröffentlichung, daß biefes Manifest grone nur bebingt angefeben merben fonne, bah es aber sweifellos bie icharifte gunbgebung gegen ben Rrieg bacftelle, bie biober weiteren Einberufung italienifcher Berredtfalfen fonne man feftftellen, bag bie Umgufriebenheit und Rrieg & mitbigteit im italieniden Bolt frandig im Bachlen begriffen fei. Angefichts bes Inhaltes bes Manifeftes ericheine bas verbaltnismäßig milbe Urteil bes Ariegsgerichtes gegen beifen Berbrotter bezeichnend und bas Berner Blatt ftellt die Frage, ob es fich nicht um einen Alt ber Borficht banbele, um einer Bewegung bie fich nicht mehr gang unterbriden laffe, micht burd Schaffung von Marthrern nene Anhanger gugupharen.

#### Ruififche Schwindelmelbung

Großes Sauptquartier, I. Rov. (B. T. B. Amtlich.) Durch ruffische Zeitungen wird die Meldung verbreitet, daß die Auffen an der Sudwestfron; in der Gegend von Sarny einen Zeppelin abgeichaffen und da-bei die Belaung von 26 Mann ge-fangen und eiwa 300 Kilogramm Bomben, zwei Geichütze und zwei Majchinengewehre erbentet boben. Die Meldung ift erfun.

#### Der Krieg gegen Rumanien Die eingeschloffenen Rumanen

Der Cofinter Berichterftatter bes Bubabefter "Ms Eft" melbet, bağ jur Berfolgung ber bei Orfova isolierten rumanischen Truppen Detachements abgesandt wurden. Diesen gelang es noch nicht, bie Rumanen abgufangen. Man balt es nicht für ausgeichloffen, bag bie Rumanen ibre Uniformen mit Bivilfleibung vertaufden und fich fo burchaufchleichen berfuchen werben. Ueber bie Donau tonnen fie nicht fommen, benn fie murben bort von ben Bulgaren empfangen werben. Falls aber, wie die jungften anntlichen Berichte melben, die rumanischen Trup-ben nordöstlich Turnn-Severin Wiberfrand ver-juchen, so ift ihr Schiffal ebenfalls befiegelt.

#### Starte rumanifche Berinfte

Mus Jaffy brahtet ber Morrespondent bes "Novofti", bag bie Rumanen in ben fetten Rampfen febr gaben Biberftanb geleiftet baben, aber ber llebermacht und befferen Ausruftung bes Feinbes nicht ftanbhalten fonnten. Die Rumanen haben sich im Jiu- und Alttal erbittert geschlagen und verschiedene Gebiete bedeutenb länger gehalten, als dienlich war. Dieser sabe Wiberstand sei auch die Ursache ber horrenben Berlufte ber Aumanen. Das bereits ein-mal in ber Schlacht bon hermannstabt unb im Bioten-Turm-Bag arg besimierte erfte rumanifche Armeeforps, beffen Beftand fich borwiegenb aus Bufarefter Bebroflichtigen gufammenfest unb beffen Erfat ebenfalls in ber Sauptfache aus Bufareftern beftebt, babe berartigen Biberftanb in ber Schlacht um ben Bormarich im Ofru-tal geleistet, bas es fast vollständig aufgerieben konrbe. Dieses Armeeforps habe mindestens 20 000 Mann verloren; von ihm bestehen nur moch Trümmer.

Die Lage an ber Comme

Die Ablitiche Big." berichtet aus Mun-chen: Kronpring Rupprecht, ber für wenige Tage bier ift, gewährte dem Schriftleiter ber "Münchener Renesten Nachrichten" eine Unter-redung, die in dem Sat gipfelte: Ein Durchbruch an ber Somme werbe nicht er folgen. Seit bem Beginn ber Rampfe bat-ten fich bie Berbaliniffe an ber Comme mefentlich gefestigt, besonders seien wir artilleristisseller start geworden. Unsere Berluste seien natürlich nicht gering, die des Gegners aber seien erheblich höher, besonders gelre dies von den Engländern. Die Franzosen häten an der Somme schon ihren jung fren Jahren an der Somme schon ihren jung fren Jahregang, also den von 1917 eingesett. Unsere Truppen pflegten sich nach den schwerften Kämpsen binnen wenigen Ruchetagen auffallend rasch zu erholen. Wenn das eine ober andere Dorf oder eine Stellung verloren gebe, sei all nur ein Oamen um eine Paren fei es oft nur ein Rampf um einen Ramen ge-wefen. Den an Bahl überlegenen febr refpettablen Gegnern erfolgreichen Biberftand zu leisten, sei der doppelte Rubm unserer unvergleichlichen Soldaten, denn die Franzosen seien ausgezeichnete Soldaten und die Engländer seien sehr tapfer.

Berftanbigung über bas Gilfsbienfigefen

Berlin, 27. Rovbr. Die Borstände ber Reichstagsfraktionen, abgefeben von der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft, haben sich gestern im Reichstage mit dem Geseh über den vaterländischen Hilfsdien st chaftigt, um im Ginvernehmen mit Bertretern ber Regierung und bes Kriegsamtes ben Weg fitr eine Berftandigung gu fuchen. Diefe ift auch in ber Sauptfache gelungen, fodag mit ber Berabichiebung bes Bejebes im Laufe diejer Boche gerechnet werben fann.

Ronig Beter geiftestrant?

Das Obeffaer Serbenblatt "Slajanefij Jug" weiß aus zuverläffiger Quelle zu berichten, bag Ronig Beter nur mehr bem Ramen nach ift beute Rronpring Mleranber ber eigentliche Regent. König Beter nimmt nicht mehr an ben Regierungsgeschäften teil, ba sein Gesundheitszustand dies nicht mehr gestattet. Das Blatt fpielt offenbar auf bas in Dbeffa mer-

breitete Berucht an, nach bem Ronig Beter auf bem beften Bege ift, in geiftige Umnadtung gu verfallen. Ein Bergicht Ronig Betere auf ben ferbifden Thron wirbe volles Berftanbnie und einheitlichen Beifall bei allen Gerben finben. Den Reim gu feiner Gefranfung foll sich ber König auf ber Mucht burch Albanien geholt haben. Der ehemalige serbische Thron-folger, Pring Weorg, fampst augenblidlich im serbischen Seer. Ruch der Schlacht um die Sobe 1212 bei Monaftir wurde er jum Major beförbert

Bivildieufipflicht in England

Giner Drahtmelbung bes "Ruffoje Glomo" aus Loubon gufolge werben bereits alle Borbereitungen gur Ginfilbrung ber Bivil. bienfipflicht in England getroffen Diefer Tage wird eine allgemeine Aufnahme ber noch verfügbaren Arbeitsfrafte im Lande erfolgen. Man ift ber Anficht, bag alle branchbaren Arbeitofrafte bis jum 55. Lebensjahre gur "Bflicht ber nationalen Arbeit" einberufen werben Much bie Borarbeiten für eine Befepesvor-lage, bie bie Bebryflicht für Irlanb borfiebt, find giemlich weit vorgeschritten

England und II-Booic

Rotterbam, 25. Nov. Laut "Rieuwen Rotterb. Courent" ichreibt bie "Morning Boft": Die Tauchboote haben Deutschland bei ber Durchführung bes Kriegsplanes febr genüst Es ift bisher noch teine entiprechenbe Begenwaffe bafür erfunben. Die Bolge ift, bag tatfachlich, abgefeben von ber Theorie, England nicht Tentichland blodiert, mohl aber Deutschland England. Bir prophezeien, bag unfere Landsleute, wenn weiter gebulbet wirb, bag die Dinge fo bleiben wie jest, mit einem Rervenschoof erwachen werben. Ce ift swor tein Anlag gu einer Banit, mobl aber befteht alle Beranloffung, ber Buftinft mit Un-ruhe entgegengubliden. Das Bublifum ift natürlich babei von ber Regierung unabhängig. Benn biefe bas ihr geschenfte Bertrauen nich rechtsertigt, so muß es sich früber ober später berausstellen, baß Tatenlosigseit unb Unsicherheit in ber Krieglübrung ebenso verhängnisvolle Folgen haben wie Berrat. — "Tailh Mail" schreidt: Richt nur burch ben Tauchbootefrieg wird bas Bublifum in Erftaunen gefest, fonbern auch baburch baß beutsche Tor-vebojaget neutrale und britische Schiffe unbebinbert anhalten und nach Bebrügge aufbringen.

Schwebens Bolitit

Man meldet ans Ropenhagen; Das weit-verbreitete "Subivensta Dagblad" weift in fei-nem "hoffnungen und Birtlichteit" überfchriebenen Auffan, der fich mit einem Auffan in "Stodholms Dagblad" befchäftigt, worin ausgelprocen war, daß Rorwegen in einem mög-lichen Streit mit Deutschland sich feine Hopfnung auf eine Unterftütung Schwebens machen burfe, die dadurch gegen Schweden entfinndene Misstimmung gurud. Das Blatt nennt die Ausführungen bes Stodholmer Blattes richtig als praktische Birk-lichkeit und fährt fort: Klar und kalt werden hier die grundfäglichen Gegenfäße in der ans-wärtigen Politik auf der flandinavischen Halb-infel zum Ausbruck gebracht. Bas geirennt insel zum Ausbruck gebracht. Was getrennt ist, kann nicht zusaumengebogen werden. Ein großer schöner Gedanke sand seine Jedem in einer gemeinsamen skandinavischen Reutralitärspolitik. Leider dat er nicht standgehalten. Wir haben ein Recht darauf, zu sogen, daß die Schuld nicht unser ist, in Rorwegen aber hat man kein Recht, dei der Rennung des schwedischen Edelmuss eine deleidigende Miene aufzusehen. Es ist vielleicht nicht angenehm, seht im Ausaumendang mit der veinlichen U.Manis. im Bufammenbang mit ber peinlichen 11. Booisangelegenheit daran erinnert zu werden, aber ficher ift, daß man vor der Königdzusammen-tunft in Malmö den schwedischen Edelmut an-

Die Berlufte ber Entente - 15,1 Million

Berlin, 27, Dob. Die "Greuggeitung" ftellt nach Angaben ber Ropenhagener Gefellichaft gum Stubium ber fogialen Golgen bes Rrieges bie bisherigen Gefamtverlufte unferer Gegner feit Kriegsbeginn folgenbermaßen gufammen: England bat eiwa 1,2 Millionen Mann an Toten, Bermunbeten und Bermifften verloren; bie ruffiichen Berlufte an Toten, Bermunbeten, Gefangenen und Bermiften merben auf 8,5 Millionen gefchant, bie ber Frangofen auf 3,7 Millionen Mit bem Berluft ber fibrigen Rriegoteilnehmer Italien, Gerbien, Belgien und Mumanien werben bie Gesomtverlufte unferer Gegner feit Rriegobeginn auf 15,1 Millionen gefchatt.

#### Die Schiffsverlufte im September 1916

Bern, 27. Rov. Das Barifer Buro Beritas begiffert bie Rriegoverlufte ber Sanbels. marine ber Belt im Ceptember 1916 auf 100 Schiffe mit 151 729 Bruttotonnen Wefamtinhalt. Dabon find nur 3 Schiffe burch Minen, bie übrigen 97 burch Tauchboote verfeuft worben. Die Alliierten verloren burch Tauchboote gufammen 64 Gdriffe mit 89 543 Tonnen. Die englifche Sanbelsflotte litt am meiften, ba England allein 58 Schiffe mit rund 83 500 Tonnen berlor. Die Berlufte ber Reutralen werben bon Beritas mit 33 Schiffen (61 136 Tonnen) augegeben. Norwegen allein verlor bavon 20 Dampfer mit 37237 Tonnen.

## Aus aller Welt

Maing, 25. Nov. In vielen lanbitden Gemeinben find zurgeit famtliche Schmiebemeifter einberufen. Die Werfitatten find infolgebelfen geschloffen. Es unterliegt feinem 3weifel, bag hierburch bie Broduftion der Landwirte und vieler Gewerbetreibenbe geschäbigt wirb, weil bufbeichlag und Reparaturen unterbleiten mil. fen. Aus Diefem Grunbe beantragt ber Abg. Bolf-Stabeden, bie Großberzogliche Regierung gu erfuchen, beim ftellbertretenben Generalfommanbo Schritte gu tun, bag bie Reflamationen der Oriebehörben bie notige Berudfichtigung er-

Mombach bei Mains, 27. Nov. Die Landwirtefran Barbara Staab geb. Reit murbe wegen Gemissewuchers und verweigerter Barenabgabe von ber Grantfurter Boligei mit einer Gelbftrafe von 80 Mt. belegt.

Mannheim, 26. Nov. Die Firma Dein-rich Lang bat eine "Beinrich Lang-Ranfenbaus-Stiftung" mit einem Rapital von 2 500 000 Mt. gegrumbet.

Seidelberg, 27. Nov. Die Königsfruhl-sternwarte melder: Am 21. November wurde von Meicanlf auf der Sternwarte von Bindefter in den Bereinigten Staaten von Rordamerifa ein neuer Romet entdedt, der in 54 Grad 30 Minuten rechter Reftafgenfion und in 18 Grad 33 Minuten nördlicher Deflination frand, also eima 6 Grad fiedlich vom Plejaden. Beiteres ift megen des ichlechten Bettere noch nicht befannt.

Michaffenburg, 27. Rovbr. Bei dem Banthaufe Bleifcmann und Theobald find Unterschlagungen in Sobe von 60 000 Mart festgestellt worden. Als Defraudanten kommen die langjährigen Brokuristen des Bankbanses Gisler und Bauft in Betracht. Gisler murde verhaftet, Jauft ift fluchtig.

Breslau. Eine Berbirgung ber Geichlifteber öffentlichen Gicherbeit jur Durchführung bon weiterer Roblen- bezw. Lichtersparuis ber Rommanbant ber Geftung Treslau burch zwei Ber-orbnungen vom 24. b M verfügt, welche fofert in Rraft getreten find. Diernach find bie Laben um 7 Ulr abends zu ichließen. Rabrungsmittel-geschäfte burfen bis 8 Ubr abends offen gehalten werben. Gin Buenbebedienen ber Runten ift nicht gestattet. Die Bolizeistunde wird für fomtliche Gast- und Schanfwirtschaften um eine Stunde, alfo auf 11 begw. 10 Ufr nachts berab-

Pofen, 27. Rov. Der in Czeuftochau ver-ftorbene Raturwiffenichaftler Dr. Rurl Zawaba vermachte biefer Stadt Werte von mehr als 400 000 Rubel.

## Großherzogin-Mutter Adelben von Luremburg

Bergogin von Raffau ?

Biesbaben, 28 Das bifcofliche Orbinariat in Limburg angeordnet, baf am heutigen Tage aus lag ber Beifehung ber Leiche ber Großberie Großmutter Abelbeib bon Luremburg, frat-Bergo - Raffan, mittags bon 12-1 Ibr allen brei Biarrfirden feierli des Tran-

er Derh Ange in die b

en Ra

arenah palithi

m Ber

n Binn Chlage ir Schi

af bing

diage f

lettrete

id ben f

Die ingesellen bebart in ertigen in gest fan meier De sertar ber ertänger made für habitori-

etertige

Der

mfolge timmig

mterfrit

n extva

amg be

te in d

en, me

lunge enthalte

efaßt u

burch B

men me

bas ja 1 jar jtor

aut ben mb ang anberen

ben bas nal bis

n Anfr

minte v

ingrett o

取社 lacten 9 fobah fi

r 3 H

ber neue 1917 ge pem Tei die wün Frage g

= Int

Betr. 256

mon ben

aehmen 20. Jur

Bom i gmeifte

anderlef Milende nach be Beinga fielen

ber mi den IR beilfie i m biefe

Minitle.

einen tr

owis w

Biebert

Egenită Egnită

cutigo

men fdi

Marid

dieber

Ælt

281

Gin

Bicabaden, 27. Rov. Auf die an m Großherzogin Silba von Baben (Tochier Frau Großbergogin-Mutter) und an Großbergogin Marie Abelheid von Lurem bergogin gu Raffan, gerichteten Beileibn gramme ber Refidengitadt Bicobaben finb gende Antworten eingegangen:

geläute beranftaftet werbe.

Cherbürgermeifter Glaffing, Bicabaten Der Stadt Biesbaden bante ich aufr für die bergliche Teilnahme an unferer b Traner und für das meiner teuren De gewidmete treue, burch Trauerbeflane mich außerlich gefennzeichnete Geben das mir febr wohigetan bat.

Silda, Großberzogin von Baber Pringeffin von Raffan.

Oberburgermeifter Glaffing, Biesbaden Ihre Ronigliche Sobeit laffen für Ramens ber Refibengitadt Biesbaben warm empfundenen Worten ausgesprot treue Tellnabme innigften Pauf fagen. Speller, Flügelabining

3m Ramen ber Stadt haben die De Oberburgermeifter Gebeimer Ginangrat Glaffing und Ciadtverordnetenvorfteber 3 rat Dr. Alberti bet ber bente in ber Ring Konigftein ftatigefunbenen Trauerfeler Arang ber Stadt Biesbaben niebergelegt, Kransschleife trägt die Inschrift: "Der lei Herzogin von Nassan. Die vormalige nat ische Refidens Wiesbaden in trenester bonfbarfter Erinnerung."

Ronigftein, 27.

Ronialtein bat Trauerichund angelegt. feit bem Ableben ber hoben Gurftin geigen Saufer die Blaggen halbmaft, bie Straffen wurden durch die Gemeinde würdig ausgeschin Bom Schloffe bis gum Babubole Taumen Strafen in gleichmäßigen Abftanben fct Boftamente, beren Seiten mit Reangen b gen find und beren Kronen, von Tranerflot sogen, brennenbe Badeln tragen. Die forper ber Stragenbeleuchtung find gleich mit Trauerffor umbullt, über allem ber Tra flaggenidmind ber angrengenben Saufer.

Weitern und beute ftromte bie große berer, bie ber abgeschiebenen Blixftin einen Wruft bieten, noch ein lettes Mal beren g Antlig ichauen wollten, jur Rirche. 3n 1 Buge wallten Taufenbe ju bem in ernfter D beforierten Gottesbaufe. Bor bem Altare ber offene Carg, in bem Raffaus leste Ser bie lette Mube fant. Die lette Ruh: nach : laugen und mit Bitternissen gar oft getra Lebenslauf, aber auch verflärt von jahl Werfen wahrhaft fürstlicher Suld und ch Möchtenliebe. Babilos ichier waren bie Ri welche ben Garg umgaben, fo gablerich, ball noch Banbe und Bante bamit bebedt im Die großen, meift toftbaren Schleifen, bie Ramen ber nachften Angeborigen, & und bodfter Burfilichfeiten, Die Ramen von gimentern, Gemeinben, Aproprationen unb vaten; lichtbare Zeichen inniger Tantbar treuer Liebe, Berehrung und Anhänglichkeit In Bertretung bes Raisers irifft inn fellh Brins Joach im von Breuhen bier

und wohnt ber Trauerfeier, ber Ueberful und auch ber Beifegung in Beifburg bei. ben Trauerfeierlichfeiten trafen noch weiter ein: Monigin von Württemberg und Burfiff Balbed-Burmont. Beute nachmiftag traf

So wahr mir Gott helf'!

Fine Bauerngeschichte aus bem Tannus von &. Rigel. (Singletted Sertiment)

36 bin nood America, bin nooch viele Jahre wibbertonnne - awer bergeffe bat iche ihm nit, bem Schuft, was er mir angetan batt! Saamsable mußt ich's ihm - es war etwas in mir, bes hot mich bezu gestounge!"

Wieber Welt ber Mrante inne und griff nach bem neben ibm fiebenben Bafferglafe, um balfelbe an bie Bippen gu filbren.

In atemfofer Spannung batte Georg ber Ergablung gelaufcht. Bie eine Ahnung fam ebiffber ihn, bag bas, mas ber Totfrante ersabite, eine gans neue Wendung in das Broschverfahren gegen Ludwig Siffenauer bringen würde, und bag bamit auch für ihn fich alles anders, als vorausgesehen, gestaltete. So war bie Buverficht, bie ihn feit feiner Unterrebung mit Malden befeelte, vielleicht boch fein Trug?

"Du famit bir bente, wie's fimmt!" begann Lorens wieber. "Der Louis bot nit uff ben gorichter geschoffe — ich war's!"

"Du?" rief Georg erichredt auffpringenb. "Du boft gefchoffe, Lorens? 3a, um himmele-wille, rebit bu bann err? Wie fonnft bu bann

"bor mir mur rubig ju, Schorich! Ich muß es fors made - bes Schwähe werb mir fcwer! Ich hab jugegudt, wie ber Louis ben Rebbod gefchoffe un bann fei Gewebe - e Toppelbilchs - int eme boble Baam verftedelt bot. Trei Schritt bevon hab ich im Gebüsch gestanne, ohne bast mich ber Louis gewahr is worn. Der Louis is über bie Wies — bo is nach ichon ber Förschter founde, bot ifm angerufe un gleich binner ibm ber geschoffe. To war mir's, als wenn mir aaner gurufe tat: Best fannft bu bei alte Gift an fin ausloffe - jest ober nie! Im Du hats ich bem Louis fei Gewebe in be Dand un e Cefund bruff bot ber Rerl langewegs bo gelebe! Schab, baß ich finr nit beffer getroffe hab! 3ch .hab des Gewehr wibber verstedelt, bin raich gunt Schlag geforunge, um wie bu mit bem Schlitte famft, war ich schon wibber mit e paar Welle porte ant Weg."

Borens, Lovens!" rief Georg erschüttert. "Un bes is wolfe, was bu bo bergabtit, walchaftig wohr? Tann war be Louis werflich unfchulbig's

Ruf bein Batter, Schorich, un be Boriermaafter - fie folle's aach torn Mir tonne fe jo bod nir mehr wolle! Amer noch was, Schorfc! Ich bab vorgestern Owend im Garte gehört was bu mit beim Batter gereb boft. Tes Genfter bot jo uffgeffanne! Tein Batter bot faan faliche Gib gefdivore - bo verloß bid bruff! Ich maak es beffer! Bieb emol bort bie Schub'ab uff un lang mir die Brieftafch ber, wo brin leibt!"

In gitternber Erwartung befolgte Georg bos Webot bes Anechtes und reichte bemfelben eine ber Schieblabe entnommen: abgegriffene Lebertafche, aus welcher Corens langfam einen Brief bervorsog.

"Des is ber lett Brief, ben mir mei Stief. mutter, die arm alt Braa, nooch Amerifa gefdiriewe bot. Ich bab ibn uffgehebe! Um Welb batt ich ihr gefchriewe, un bo bot je mir auch e vaar Rart mit bem Brief geschidt, bot mis amer bebei gefchriewe, bag fe jest nir mehr ichide fonnt, weil fie felbft nir mehr batt! Die Biefe an ber Bichtegewann batt fie ichon an bein Batter verfaafe milffe, nur um bes Welb uffzutreime, baß ich nooch Amerika fam! Tes fteht in bem Brief - nemm ihn un geig ibn alle Leit! Un geh jeht. Schorich! Ruf bein Baiter, be Borjemaafter — wer waag, wie viel Beit mir noch bleibt! Geb mir noch emol bie Sanb! Sei nochmols bedantt for alles Gute, was bu an mir getan boft - wenn's en Derrgott gibt, er werd bir's lobne"

Die fturmifche Erregung, in welcher fich We ore befand, lieft ibn faum einige Worte finben, mit welchen er bem Kranten Troft gufprach und Rube anempfahl. Dann eilte er wie gelagt jum Rrantengimmer binaus, befahl bem gerabe über ben Dof gebenben alten Anton, fofort ben Burgermeifter herbeiguholen und begab fich unbersüglich mach ber Wohnstube.

Der Bater, als Frithauffteber, faß bereits feiner Wewohnheit gemäß an feinem Benfterpfat. Gein Erstaunen mar grengenlos, ale ber Cobn ifen fillemisch um ben bals fiel und ibm unter Borzeigung bes eben bon Lorenz empfangenen

Briefes bas Unerwartete mitteilte. Mis er bas vergilbte Schreiben ber Tante Jette gelefen batte, ba erschien ber fonft to rubige, ichwermutige Mann ploglich wie vermanbelt. Doch auf redte fich feine fraftige Geftalt, und mit ber flachen Danb auf bas Blatt ichlagenb, rief er ein fiber bas anbere Mal:

"Bes wern mir bie Leit un aach ber Anbres glaame, bağ ber Chriftoph Berger faan falide Eib ichwore fann! Go wahr mir Gott belf, bab ich geschwore, Schorich - un ber lieme Gott bot geholfe!"

Dann lieft er fich alle Gingefbeiten bes Defenntniffes, bas Lorens bem Sobne abgelegt batte, genau ichilbern. Bri Erwahnung bes Grunbes, que welchem Loreng ben Morbverfuch begangen babe, niete-er verftanbuisvolf mit bem Kopfe und unterbrach b'n Er atlenben mit ben

"Ja, es war e ichwer Unrecht bon bem Geb. barb, was er bomole bem arme Rerl augetan bot! Alle Leit hawe's ihm abel genonime! Der Lorens war, wie er mit ber Liebet, bem Borichter feine Frag, gange is, en braver Borich - er is erft ichlecht worn, wie ihm ber Forichter bes Mabine abgespannt bot! Un auch bie Lisbet bot Schuld bran gehabt! Raa Bunner, bag es bene nit jum Gege ausgeschlage is! Denn glidlich finn fe nit gufamme worn - uff beng linglild von eme annere baut fich fag Glud uff!"

Mis bann furse Beit barauf ber Bitrgermeifter mit bem Ortefdreiber ericbien und von alfem unterrichtet war, begaben fid) bie vier Manner an bas Kranfenlager. Dort bestätigte Loreng mit fcwacher Stimme alles, was er icon Georg mitgeteilt batte. Ter Bilrgermeifter lief bie Undan fich und braugte jum Aufbruch, ba es mittlenveile Beit geworben war, ben Weg nach ber Babnftation angutreten.

Die Manner entfernten lich, nur Ehriftoph Berger blieb bei bem Rranten jurud. Derfelbe lag rubig in ben Miffen und fah mit einem feltfam milben Musbrud in bem barten Gefichte nach bem an bas Bett tretenben Sausberen.

Hab ich's recht gemacht, Christoph?" fragte er fififternb. Und auf ein frummes Ropfniden bes Bauern bin fubr er fort:

Best is mir's fo leicht ums Berg, mir's in meim gange verbungte Lewe not gewese is! Magnft bu mit, Chriftoph, bag ! unfer herrgott auredinet, bas ich ju guter noch was Gutes gefchafft hab?"

3d bant bir, Lorens! Unfer Berrgott m anobig mit bir made!" fagte Chriftobb ? erfdrittert und brudte bem Armen bie Bet Lorens un bereu', was bu getan Es ftebt gefdrieben: 3m Dimmel ift mebra fiber einen Gunber, ber Bufe tut, benn neunundneungig Gerechte! Echmer hoft bit verfündigt, amer ber lieive Gott manf; to. bir bon be Meniche bos mitgeivielt is mot beim Leine! Trag's be Menfche nit nooch rens, wenn bu aus be Welt gebit beinen Schulbigern!"

"Ich will's, Christoph, ich will's!" fin ber Krante. "Sag's bem Gebbard -- ber Lift fie folle mir verzeihe! Un noch aans, Efris Dach buch bu Friebe mit bem Anbred bein Schorich un bes Malche glüdlich men fte fein jo wie for enanner gelchaffe. Des ! Lewe is to ichnell vorbei un die Meniche betwe fich's felbft mit ihrem Sag un Trob. auftatt mit aam gute Bort Itch Lid Grieb an verfchaffe. Erft wenn's feste Still folagt, bann fieht mer flar, was mer Rarr gewese is. Mach Friede, Christoble fored mir's !"

Weorg umb beife Bunich, biefen glitdlich ju machen, n bem Totfranten biefe Borte eingaben? fprach aus bem gerftorten Rorper bereits mit Gott verfoonte Geele? Um fo erichutter wirfte die Mahnung, ale fie von ben 2 eines Elenben fam, ben feine Mitmenfchen achtet und gemieben hatten Riemals Ehriftoph Berger grabnt, baß biefe Greit Regung fabig fet, wie fie in ben vorigen tenden Worten ausbrildte, und wie von inneren Iwange getrieben, erfaßte et bie Danb bes Sterbenben und fagte feft

"Ich veriprech bir's Loreng !!

(Gortfebung folgt.)

am Freitag und Samstag jeder Boche ftatt-Rarioffein

3m Angeigenteil biefes Blattes ift eine Bemachung über Besug bon Rartoffeln sur efferung fibr bie Binterzeit enthalten, auf befonbers aufmerffam gemacht wirb. - Ferin eine Befanntmachung betr. Anmelbung perbitfartoffeln burch bie bieligen Erzeuger inseigenteil biefes Blattes enthalten, burch Me biefigen Erzenger nochmals gebeten mer-Die geernteten und bie abgegebenen Mengen gartoffelamt sur Bermeibung bon Beicungen angumelben.

Der Breis für Schweigertafe

Die Bentral - Ginfaufegefellichaft m. b. D. arenabteilung 13, Rafe, gibt befannt, bag mit mittel ber gulaffige Labenhöchftpreis bei Berfauf von Schweizer bartfafe (Emmenuler) an ben Berbraucher mit Birfung bon Rovember an, bon 2,30 auf 2,40 Mart für m Bfund erhobt wirb. Die bisberigen Sanbelsdläge, die aus ben bon ber Berrechmingsftelle Echweigerfafe in München erbaltlichen Begungen su erseben sind, bleiben bagegen anch terfiin unberändert. Es wird besonders barbingewiesen, baß bie gugelaffenen Sochtigumbel nicht geforbert werben burfen von ben ertretern ber Schweizer Exporteure, bie lebigben Berfauf ber Bare gwifden bem Schweiger erfaufer und bem beutichen Raufer bermitteln.

nfrie

für

prod

er e

ter :

ir Refit

cof @

ott me

efrent

100ф.

Signal Signal

3 meen ces H

nid:

unt A

Still obb.

n? D crits c

18 D

Mannicafie-Ohrenichüter

Mannschafts-Chrenschützer
Die Danbeldstemmer Wiesbaden macht die bezirksingesessen Firmen baram animerkam, daß zur Zeit bedert in Mannschaftschrenschützern vorliegt, der aus erigen Beständen gedecht werden soll. Eine Freigade eithägenahmter Rohftosse der Garne, sower Kussisslung von Belegscheinen zur Anzertigung für diesen wich ann nicht erfolgen. Angebote beschlagnahmererer Bestände sind von den Eigentlimern auf den erist beständen Kondunken an das Webstossenderen der Kriegs-Rohftossenden an das Webstossenderen der Kriegs-Kohtossenden an das Webstossenderen der Kriegs-kohtossenden und der Kriegs-kohtossenderen kann der Kriegs-kohtossenden geständen der Kriegskohtssenden erhältlich. Ten Angebotssarten sind Ruster weiter erhältlich. Ten Angebotssarten sind Ruster wirden.

Erhöhung ber Familienunterftifung

Der Bundesrat wird fich bem "Bormarts" ufolge in ben nachsten Tagen mit der ein-immig gesaßten Resolution bes Reichstages bebaltigen, welche bie Erhöhung ber Samilienmierftuhung auf 20 und 10 Mart forbert. Es ift u erwarten, bag bie Erlebigung im Sinne bes frichstagsbeichluffes ausfällt. Die erfte Ausgab. lung ber erhöhten Unterstützung bürfte am 15. Lezember, also noch vor Weibnachten ersolgen.

Einschränkungen im Binterfahrplan

Die neuen Gifenbabnfabrplane ole in den nächsten Wochen veröffentlicht wer-ben, werden weitere erhebliche Einichran-Inngen der Büge im Rab- und Fernverkehr enthalten. Darauf ift man feit langerer Zeit jesaft und fennt auch die Gründe. Sie liegen urin, daß die Babuen in freigendem Dage urch Militärtransporte in Anspruch genom nen werden, daß man das rollende Material, das ja nicht nur in Dentschland rollt, sondern ichr stark auch in den okkupierten Gebieten und m ben Babnen unferer Berbunbeten, ichonen me augleich mit dem Berbrauch von Roble und mberen Materialien etwas sparfamer umbas durch den Krieg verringerte Berfv-nal bis gur außerften Leiftungsfäbigfeit icon n Anspruch genommen ift. Im Zusammen-bung damit sind seit längever Zeit schon Ge-nichte von Beschränkungen des Reisen s verbreitet worden. Man darf wohl annehmen, daß diese Beschränkung des Reisens in ge-nägendem Maße dadurch eintreten wird, daß le Zahl der Züge beschränkt und ihre Schuel-Meit auch vermindert wird.

Angeftellten-Berficherung

Angestellten-Bersicherung
Wit Absaut des Jahres 1916 wird die Hamptmenge der im Jahre 1912 ausgestellten Versicherungslatten Ar. 1 mit Beitragseintragungen gefüllt sein,
idag für die Versicherten neue Versicherungskarten
Ar. 2 nötig werden. Wenn nun mit der Anforderung
der neuen Versicherungskarten allgemein die zum Jan.
1917 gewartet würde, so würden die Ausgabeitellen
um Teil dermaßen mit Arbeit überdäuft werden, daß die wänschenswerte schnelle Erledigung der Anträge in Franz gestellt wäre. De nun die vollen Bersächerungsirten Ar. 1 deuernd in den Händen der Versicherten
stelden und sie die Ausstellung der neuen Bersicherten
stelden und sie die Ausstellung der neuen Bersicherungsirten Ar. 1 deuernd in den handen der Versicherten
iselden und sie die Ausstellung der neuen Bersicheren
iselden und sie die Ausstellung der neuen Bersicherungskarte nicht gebrancht werden, so ih es möglich und
im Interesse der Ausgabespellen erwänsicht, wenn die
den, Versicherungskarte Ar. 2 aussiellen sallen,
vährend sie ihre Versicherungskarte Ar. 1 noch weiter
Be zum Absaut des Jahres bennpen. Die dazu nötigen
dusdrucke zu Autundpine- und Versicherungskarten jund
von den Ausgabestellen zu beziehen. ben ben Ausgabeftellen gu begieben.

Schwurgericht

Die vier Schwurgerichtslitzungen bes Jahred 1917 bedmen ihren Aufang am 16. Januar, 16. April, 26. Jum bus. 8. Oftober.

Biesbabener Rünftler an ber Front

Biesbadener Künstler an der gront
Derr Brosesson Ostar Brück ner und Fri. Krieda
Gomidt vom hietigen Dostheater baben durch ihre greiste Kunft unseren Feldgrauen an der Westfront, in einem großen Konserte in Ao nit medde einen andertesenen Kunstgenus bereitet. Die nach Tausenden andöcktigen Juddrer bereiteten fri. Schmidt nach den Gesangsvorträgen den Wagner, Strauß, Veingartner rauschenden Beisall – besondert ge-lielen die Geslovorträge don Bros. Brünkner der mit Variationen don Boeslanann und Schäden den Mozart, Beethoven, Chodin und Otho Born die killke Begeisterung auslöste. Der Kronprinz, welcher zu dieser Verandialtung erschienen war, gab nach seder Kunnner das Zeichen zum Beisall und zeichnete unsere Kunmer bas Zeichen sum Beisall und zeichnete unfere Kunmer bas Zeichen sum Beisall und zeichnete unfere Kluftler wiederholt aus. nilliere Feldgrauen hatten imm unvergestichen Kunftgenuß, da der Andrang so lieb war, daß hunderte von Kriegern feinen Einlag stallen konnten, wurde die Bitte um recht baldige Bisberholung sehr kaut.

Raff. Berein für Raturfunde

Einen für die Damen besonders wichtigen Ergenstand behandelte am 23. d. Mts. Derr Amitaterat Dr. Staffel. Er fprach über bie beutige Damenschuhmobe in naturwissenschaft-licher Beleuchtung. Ausgebend vom Bau des menschlichen Juges erörterte er zunächt die Narschleiustugen mit undesteibeten und besie-deten Hüßen, streiste die Justesseibungen ver-

## Zentrums-Wahlverein

## Aus Anlaß des 25 jähr. Bestehens

des Zentrums-Wahlvereins findet am Sonntag, den 3. Dezember 1916, abends 8 Uhr, im "Rathol. Lefeverein", Quifenftrage 29, eine

## Versammlung

Redner:

Serr Abgeordneter Herkenrath-Limburg über "Die Entwicklung der Partei in Nassau" Berr Dr. Sonnenschein-M. Glabbach über "Des Deutschen Reiches Schickfalsstunde".

Wir bitten unsere Parteigenossen um vollzähliges Ericheinen. Much Freunde find willkommen,

J. a.: Dr. Geueke.

und bob bervor, daß die gegenwärtige Damenichubmobe mit ben hoben Abfaben eine Folge bes fufireien Glodenrodes, gwar gierlich und icon wirfe, aber bei irgend nennenswerter Bebleiftung entichiebene Rachteile für ben guß im Gefolge habe, mabrend s. B. bie Schube filr Turnen und Bewegungsspiele mit ganz nieberen Wischen feine Schäbigungen bes Buies ver-ursachen. Der burch sachgemäße Abbildungen und Zeichungen unterftüste Bortrag sand grohen Beifall, und rief eine lebhafte Beiprechung berbor, an ber fich and bie befonbers gablreich erichtenen Damen bereiligten. Der nachfte wiffenicaftliche Abend findet Donnerstag, 30. Rou., im Anfino, Briedrichftraße, ftatt. berr Dr. Drener wirb einen Bortrag alten fiber "Gonafen und Mostitos". Gafte, aufh Damen, finb willfonmen.

Lofalgemerbeverein Biegbaben

Unter Leitung feines 1. Borfitenben, bes herrn Rentmere Chr. Dabne bielt ber Lotalgewerbeberein Biesbaben e. B. gestern Abend in ber "Bartburg" feine orbentliche General-versammlung ab. Rach ber üblichen Begrüßung und Genehmigung bes letten Brotofolls erstattete ber Borfibenbe ben Jahresbericht. Auch bas 71. Bereinsjahr ftanb noch immer im Beichen bes Krieges. Die Bereinstätigfeit litt wohl unter ber gewaltigen Laft bes Bolferringens, boch wurden auch bier icone und erfpriefliche Erfolge für bie Angeborigen bes Gewerbestanbes erzielt. Die Bereinogeschafte murben erlebigt in 1 Weneralverfammfung, 3 Borftanbefitumgen, 1 Mitglieberverfammlung und 9 Kommiffionefihungen, Die Mitgliebergabl beträgt 866; auf bem Schlacht-felbe erlitten ben Belbentob 5 Mitglieber, burch ben Tob verloren gingen 10. Die Berfammlung ehrt bas Anbenten ber Gefallenen und Ber-ftorbenen burch Erheben bon ben Giben. Für Rriegewohlfabrtegwede wurden im legten Jahre 1217 Mark verausgabt, insgesamt während bes Krieges 3635 Mark. 3 Borträge wurden ge-halten. Die Haubttätigkeit bes Bereins erstreckte fich auf bie Wemerbeschule, welche man auch ben Eriegebeichabigten juganglich machte. Der Beinch batte ein ftarterer fein burfen. Es wurde viel Kleinarbeit geleiftet. Doch ift von ben Mitgliedern noch mehr Interesse und Betätigung für ble Gewerbeförberung ju forbern, Mit einem Dant an bie Regierung, bie Stabt Wiesbaben, Sandwertstammer und allen Mitarbeitern, ichließt ber Borlibenbe feinen Bericht. — In ber Besprechung bes Jahresberichts weist herr Buchbruderelle-fiber b. Rauch auf die Gefahr fur bas band-wert bin, die barin besteben: bag bie Kriegsbeschäbigten auf bie Erwerbung bes foge-nannten Anstellungsicheines hindrangen und fich bem Beamtenftanbe gumenbeten. Sierburch ginge aber bem Dandwerke ein wertvoller Nachwuchs verkoren — zum Schaden des Gewerbes und zur Belastung des Staates und der Kommune. Abhilfe müsse geschaften werden der Misstärungsarbeit in Berdindung mit der Misstärbehörde. Sefretär Erhard weist auf die hier bestehende Beratungsstelle die Stadtverorbn. Einf balt es für notwendig, bie Rriegebeichabigten wieber im Sandwerf aufin. nehmen, felbft burd Sintanfepung eigener In-tereffen. Gin Ausfchuft erfahrener Manner muffe aufammentreten, um in ber Burforge für unfere ftriegebeichabigten tatig ju fein. Stadtverorbneter Sanfon weift auf einen ftarfen Berbunbeten bin, bie Arbeiterorganifationen, Die fcon jest ihre Arbeitstollegen in Schut nehmen berr Rauch weift auch auf die Befahr bin, welche lotebener Kulturvölker in älterer und benerer jest ihre Arbeitskollegen in Schut nehmen. Serr Beit, ging über auf ben Jusammenhang zwi- Rauch weist auch auf die Wesafr hin, welche bem Dandwerk burch die Abwanderung in die

Kriegsinbuftrie brobe. - Den Raffenbericht erlattet fobann berr Bereinsfefretar Erbarb. Die Raffenverlialtniffe find gunftig. Die Ginnahmen ergaben in ber Bereinsverwaltung einen lleberschuß: bas Bereinsvermögen beläuft sich auf 87 782 Mart. Bei ber Schulberwastung be-trugen die Einnahmen 14 964 und die Ans-gaben 17 642 Mart. Der Boranschlag für 1916-17 schlieht in beiden Welbern mit 11 875 Mart ab. Der Boranichlag wied genehmigt und bem Rechner und Borftand mit einem Dant für bie gute Rechnungsführung Entfaftung ertrift. Bei ben Bahlen werben bie "Alten" wiebergewählt; nen treten ein die Derren Darel und Saberfind, für swei Erfahmablen. - Ueber bie Saberftod, für gwei Erfahmablen. Barenumfapftener verbreitet fich fobann Derr Gefretar Erbard. Er verbreitet fi duber folgende vier Bunfte: 1. Beldie Beichaftsvorfalle führen jur Bestenerung; 2. 2Bas ift Warenliefe-rung; 3. Was gilt als Bablung; 4. 2Bie ift bas Befteuerungeverfahren.

Wer hat die Steuer zu gablen? Der Liefe-Sand der Besieher, Man berweigere bem Lieferanten die gablung - bas ift auch die Meimung ber Berfammlung. - herr Stadtverordn. Ralt. maffer berbreitet fich fodann über bie Tatig-feit bes furg bor Ausbruch bes Krieges gebilbeten Gewerbeförberungsausichuffes. - Einen breiten Rabmen nimmt fobann bie Erörterung über bas neue Gefet ber givilen Dienftpflicht ein. Man forbert örtliche Rommiffionen, befest burch Mitglieber aus bem Danbwerfer- und Bewerbestand, neben bem misitarifchen Leiter.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

Beihnachtsansftellung Biesbabener Rünftler in Bangers Runftfalon

Runftberichte schreiben ist feine anzenehme Aufgabe, benn fie sind immer mit dientlicher Kritist berbunden. Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Besonders beisel ist die Sache, wenn es sich um Mitburger handelt, die man personlich kennt oder doch täglich kennen kernen kann. Jeder will wenigdens seinen guten Billen anerkannt oder ermuntert werden, auch wenn es im Einzelialle unmöglich ist. Toch wer ein Aust das wuch es verrichten.

ein Mnt bat, muß es verrichten.

Bet Banger in wieder die abliche Weihnachtsausstellung erdinet. Nachdem sich fürzisch eine Wiesbadener Künftlergenoffenichalt von den übrigen Künftel
lern abgesondert bat, die im Museum im Dez. eine
Venderguntliefinns verentlaten will — eines ihrer Senberausfteilung veranftalten will - eines ihret Mitglieber ift bei Banger vertreten - bat fich nun Bendernussieilung veranstalten will — eines ihrst Mitglieber ist der Genauer vertreten — bat sich nun auch eine Sezession susammengetan, die auf der Endord eine Sezession susammengetan, die auf der Endord des Bangerschen Saions versammelt ist. Wirdhaben also ieht der Gruppen Wiedsabener Künstler, eiwas viel für eine bescheidene Brooinsstadt. Dans Bölfer icheint sich seiner Gruppe anschließen zu wollen; der Starke ist am mäckigsten allem. Bet Banger sehen mit also die Bezession, die noch ungeeinigten Künstler und von der Genossenschaft Veos. Christian sen. Das gedite Interesse erregt natürlich die Sezession, sichen weil sie sich mit den neuesten Bestrebungen anseinanderseyt. In ihr inden sich auch die stärkten Begabungen. Veronders gut ist Frum Len dar der Fallen fie in vertreten; was sie in ihrer Sonderausskellung im Kunstwerein versprach, kennnt dier zu vositiven Leistungen. Das vortressliche Allomis des Raiers hab vo kalleben. Verlangen. Das vortressen, kennnt dier zu vosition Verlangen. Das vortressen, deine und sein getroften. Die deiden Stilleben, besonders das mit der Sonnendlume, schlieben siehenkeiten kaumgetaltung vorft das Bild kraft seiner tächtigen Kowie nach Esaguin und einem interessanten, Verland und Beilehem". Trop der etwas kouldsenheiten Kaumgeflatung vorft das Bild kraft seines einsachen, großen Worft einen tächtigen Schrift vorwäris in der Archen Beberrichung großer Wedsen durch reine Tone. Ben

Erbach fieht man eine feine Lanbichaft in grau, wie immer bei Erbach, groß amgefagt. Auch feine beiben alteren Lauarelle find nachtige Beiftungen, Die seiden allieren Mauarelle iind tiechtige Leistungen, die seigen. Dregel, der seider nicht mehr hier wohnt, dat meisterhafte Leichnungen gesandt. Der Flasisfer dieser Erupde, A. Den fler, in mit einem großen Relief gut und charafteristisch vertreten. So zeigt sich die junge Sezesiven von ihrer guten Seite; sie dat auch den Borzug, das die gut und nicht zu diese gedängt ist.

gehängt ist. Im unteren Saal sinden wir die anderen Wieddadener Künstler, von denen seider nicht viel Gutes
an tagen ist. Bon Frip Kaltwasser sind viel Gutes
an tagen ist. Bon Frip Kaltwasser sind viel Gutes
an tagen ist. Bon Frip Kaltwasser sind von
trische, stimmungsvolle Arunrelle da, denen nur eind
iehlt, die Harbe, die von der Somne ausgeht, auch
wenn sie eben nicht scheint, im Ganzen aber doch recht
wertvoll Arbeiten. Bon Brot. Ehrift an sen ist ein
geichmackvoller Modeentwurz da; auserdem sind in
mein Empfinden nur noch zwei keine Kischen don
Lad von zu errochnen, ein Bauernhamd und ein Rosengarten, die durch innere Wahrhaitigteit und Chrischeit
sehr wohlten. Allen sibrigen Werten wünschen wir,
daß sie unter einem Weidnachtsbaum einen bentbaren
Empfänger erfreuen; sie daben damit wohl ihren Jwed Empfänger erfreuen; fie baben bamit wohl ihren 3med

Berein der Rünftler und Runftfreunde Biebbaben

3. Longert. Das Lieb, welches noch ju beginn bes Jahrhunderte ein Frembling im Ronsertfaule war, bat fich im Laufe ber Beit gu einer ftanbigen Ginrichtung moberner Programme herausgebilbet und jo fommt es, bag uns beute ein Konzertabenb, ber ausichließlich von einem Lieber anger bestritten wirb, gar nicht mehr fremb ober felten anmutet. Es gehört bagu aber natürlich ein Künftler, ber juminbeit imfanbe ift, bie Suborer zu intereffieren, bamit fo ein Abend nicht eintonig wird. Der gange geftrige Abend murde ausichließlich von herrn Rammerfanger Br. Broberfen, München, ausgefüllt. Die Stimme biefes Kunftlers entbehrt nicht ber Reize; eine garte Tongebung bon wunberbarer Schonhett, fehr beutliche und pragnanie Deflamation und eine wohltonende Mittellage find Borgüge, denen aber auch Mängel gegenübersteben. Die Sohe, speziell im Forte, flingt nicht leicht und stebend, ber Ton schwantt und versiert die Wärme, er wirft gepreßt und bart. Bas nun bem Dufifer - nicht bem Sanger - Broberfen von mit übel genommen wirb, ift bie willfürliche Be-banblung bes Tempis, welches fielleweile so verschlenpt wird, bas oft ber Charafter von Melobien und Begleitungen verloren gebe. Auch in bem Bestreben möglichst reulifflich ben Inhalt eines Liebes jum Ausbrud ju bringen, geht ber Künstler ju weit und so entsteht die Wirfung — Theater |

Das Brogramm war sehr reichhaltig und umfangreich. Bon ben Schubert-Liebern gelang ihm am besten "Am Weere", von Schumanns Werfen "Du bist wie eine Blume" und "Rondnacht" - alles Lieber, mo herr Broberfen fein wirklich wunderbares, poettiches Siano sur voll-ften Geltung bringen konnte. Der "Anchibald Douglas" von Loewe war fiellenweise bervorragenb — mit einem Teil fonnte man sich seboch nicht einverstanden erkläven, es waren dies bienicht einverstanden erstämen, es waren dies diejenigen Stellen, wo die Wucht der Stimme den Aussichlag geben sollte. Wer Lieder, von dem aus der Athuchner Schule durvorgegangenen Komponisten Erunt, dürfelden stellen Besuchern neu gewesen setn. Dieselden sich num Teil sehr sanglich und schön — die Begleitung selbkändig, aber doch immer die gesangliche Lirtensührung stützend. Besonders bussig und musikalich flar waren "Stilles Lied" und "An mein Beid".
Den leigten Teil bilbeien die Ieder "Rube, meine Seele" "Traum durch die Dönimerung". Ach Seele", "Traum burch bie Dammerung", "Ach web' mir ungifichaften Mann!" und "Cacifie" bon Strauß, alles mufifalifche Berlen bon bochfter Bollenbung und berrinder Gestaltung — ich nruß aber gesteben, baß mir gerabe biefe Lieber am wenigsten im Bortrag gestelen, berr Groberfen hat ben Ruf — und ift ein großer Sanger, barum muß er fich notilrfic auch ge-fallen laffen, bag bei ben bochgesbannten Erwartungen ein anberer Wahlab angelegt wird, als bei einem beliebigen gleichgültigen Sanger. Es war febenfalls ein interessanter Abend, ber uns geboten wurbe. Die Begleitung bes herrn Brof. Mannftaebt war bundweg feinfühlenb und gebührt bemfelben umfo mehr Anerkemung, als es ihm von bem Sanger burch bie willfür-lichen Tempis nicht allguleicht gemacht murbe.

Rönigliche Schanfpiele

"Bann wir altern" bramatifche Plauberei in einem Aft von Odlar Blumenthal, hieraus bentiche Urauffüh-rung "Basem ber Grobschmieb" Marchenluftstel in

3 Aften von Otto Stockl.
Rach ber nichtsjagenden, aber im Bialog fein geschliffenen, fitnunumadvollen Planterei Oslar Blumenthals gesangte "Basen ber Grobichnied" zur Auführung. Das aus "Tausend und eine Kacke" entnummene Motiv diese Märchenlussinels ist solgendes: nommene Motiv dieses Marchenlusslovels int solgendes: Darren al Raschid, der Sultun, sieder es zu seiner Berstreuung und Ausbeiterung, sich abends als harmslojer Kunsmann versieidet, unter sein Voll zu mischen. Rach einem ärgernisreichen Tage begranete er der diesen Wanderungen auch Busen. Seide übel gelaunt neidete er dem Manne seine sorzen suber gestaunt neidete er dem Manne seine sorzen subren zu lassen. Gines Tages verbet der Sultan den Grobstinnseden zu arbeten. Baseim wäre nun brutios geworden und hätte die sin Silberlinge, die er zum Leden und frohen Genießen seines Feieradends branchte, nicht verdennen Wunen, wenn er nicht Gelegendeit zusp Deben und hätte die sint Silberlinge, die er aum Jeden und froben Geniehen seines Zeierabends beruchte, nicht verdienen können, wenn er nicht Gelegendeit aus Arbeit in einem desentlichen Beddems gefunden datte. Der Sulfan, welcher ihn abend wiedermu unerkannt autgesucht hatte, war sehe enttäusde über das Rifftingen seines Planes und er verledwor sich nun gestade batte, war sehe enttäusde über das Rifftingen seines Planes und dasem in Kot zu verseben. Er lieh deshalle am nächten Tage alle disentlichen Bedehäuser ichsehen, um bedarch dem Erndichen Beinabe wäre es gelungen, denn erit kurs dar gesanden. Beinabe wäre es gelungen, denn erit kurs dar Feinaben gelang es dem Balem seine sint Selberlinge au verdienen Erich schon mehrere Rächte berumgetrieben date. Aus Scherz sing Basem zuert and auf seine "Standeserböhung" ein, die ihm einfiel, deh er durch llebernahme diese Richterrolle evennuell zu seinen sahre. Aus Scherz sing Basem zuert and auf seine, Standeserböhung" ein, die ihm einfiel, deh er durch llebernahme dieser Richterrolle evennuell zu seinen ihm Silberlingen konnen kalifen zu deingen oder ihn aber zu versulassen hommen kalifen zu dringen oder ihn aber zu versulassen, sovert nach dause zurückzlownmen. Dierfür erhießt er don der Frau dert und don gesommen zu sein, zwei Bilberlinge, sodaß er zum Feierabend doch vieder, wenn auch pat ungrechtmäßige Weise, sinn Silberlinge erobert date. Alle der Suchna er ihr, wie Basem dieses Mal zu dem Gelbe gesommen war, sies er ihn sir die unrechtmäßige Annahmagung richtlicher Gemalt mit 25 Stodhieben bestrassen, kan der Frauk des Sultans und ed kraf Berzweislung in den Kalast des Sultans und ed kraf Berzweislung in den Kalast des Sultans und ed kraf Chuard bon Anhalt bier ein, weiter Fürft bon Beiningen.

Die morgige Trauerfeier, welche ber Ueberführung vorausgeht, beginnt früh 8 Uhr. Die fürstlichen Leibtragenben werben burch ben Dischammerheren an ber Eingangstüre ber Rifche empfangen. Rachbem bie fürklichen Leibtragenden ihre Plate eingenommen baben, beginnt bie firchliche Beier. Rach Beendigung berielben be-halt die Gemeinde die Bläge inne, die der Sara aus der Kirche getragen ift und die höchken Beidtragenden die Kirche verlassen, Der Sarg wird unter Orgelspiel aus der Kirche getragen; bie Gloden werben bis gur Abfa" bes Suges geläutet. Nachdem der Sarg an, den Wagen geeillt ift, seht sich die Musit an die Spide des Zuges, der sich über die Schulftraße, Dauptstraße, Bahnstraße zum Bahndof dewegt. Man Bahndof stellt sich die Wusit auf. Die Beiftlichen geleiten ben Sarg nach bem Gifenbahnwagen . R. D. ber Elrofibergog von Baben und die übrigen Burfifichfeiten erwarten die Dochlen Damen im Guttenfalon und treten beim Berbringen bes Carges nach bem Gifenbahnwagen auf den Babnhof. Die übrigen Trancegafte ftellen fich auf bem Babnitein nach ber Stadtfeite auf. Rachbem ber Wagen mit bem Sarg gefchloffen ift, begeben fich Die Sochften Berrichaften mit Gefolge in ben Conbergug, ber unter ben Rlangen eines Chorales ben Babubof verlagt. hierauf loft fich der Trauergug auf.

Ter Sonderzug mit dem Sarge und den fürst-lichen Leidtragenden verläst 9.45 Uhr vormit-tags den Bahnbof Königftein, fährt über Döchst, Limburg und trifft 12.30 Uhr mittags in Beilburg ein, wo alebann bie Beifepung ber Dochfeligen Frau Großberzogin-Mutter in ber naffanisichen Fürftengruft erfolgt.

Tranerfeier in Beilburg

Bic man von amtlider Stelle erfahrt, wird die Beisenungsseier für weiland Ihr. Königl. Hoh. die Frau Grohberzogin-Brutter von Luxemburg, herzogin zu Rastau, am Dienstag, den 28., nachm. 12:30 Uhr vom Bahubos Weilburg aus statisinden. Die höchten herrschaften kommen mit der Leiche im Extragug bier an. Die Anordnung beziglich der Belsehungsseier soll sich möglichst in demselben Rahmen halten wie bei der Beisehung weiland Er. Königl. Hoh. des Größerzogs Wilhelm, und unsere Stadt wird sich mit hilse ihrer Bürger in einem würdigen Trouergewonde zeigen, wenn auch dem Ernst der Zeit Rechnung traoend, diesmal von einer besonderen Ange wenn auch dem Ernit der Zeit Rechnung tragend, diesmal von einer besonderen Ausschmitzung seitens der Stadt und der Bürgerschaft abgesehen wird. Danach sammeln sich die kädtischen Körperschaften am Babnhof. Der Leichenzug bewegt sich vom Babnhof durch das Hauptverful in die Schloskirche. Spalier bil den die höheren Lehranstalten, die Bolfsschule und die Bolfsschulen des Kirchipiels. Die Traner- und Belfehungsfeler beginnt in der Atrche gegen 1.30 Uhr. Nach dieser Peier be-geben sich die Böchsten Herrschaften nebst ihren Gästen und Gesolge zum Schloß, wo ein Früb-ftild eingenommen wird. Gegen 4 Uhr nach, mittage verlaffen famtliche Berricaften wieder Beilburg.

Darmftabt, 27. Rov. Begen bes Todes ber permitweten Großberzogin Maria Anna von Luxemburg ift für beffen eine Boftrauer bis gum 7. Dezember einichlieflich angeordnet

## Gerichtsfaal

Samburg, 27. Rovbr. Bom biefigen Landgericht murbe ber Biehkommiffionar Carl Sorenfen wegen Berftoftes gegen bie Bundesrateverordnung vom 20. Januar 1916 in fieben Sallen gu 460 000 Mart Welbitrafe verurteilt. Der Angetlagte batte im Gebruar und Mars bs. 3s. Biebbanbel mit Danemarf teile für elgene Rechnung, teils fommiffionsweise be-trieben und dabei 375 000 Marf deutschen Golbes in Danemart in Rronen umgefest.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Unteragat Effel (Montabaur). Unterarit Bris Edon (Cabuffatten). Unterargt Grip Donnemann (Da uflatien). Bionier Ludwig Bittmer (Sabnftatten).

Offigiereafpirant Bigefelbwebel Dermann Dolgben - Biesbaben, Inhaber bes Gifernen Rreuges, wurde burch bie Ber einung ber & fli-ichen Tapferfeitemebaille ausgegeichnet.

Berluftlifte

Es ftarben bee Belbentob fürs Baterlanb: Bager Georg Schen (Biffmar). Mustetier Chriftian Lang (Bie baben). - heinrich Malle r (Unter i.b. rbach).

## Aus der Provinz

Rabesbeim, 27. Rob Der Arti aufduß bes Rheingaufreifes bat ein Ansfubrverbot fitt Robfriben und Wohren affer Art and bem Rheinganfreife erlaffen. Ausnahmen fonn n bon bem Borfipenben bes Arcisausichulfes gugelaffen

Dberlabnftein, 27. Rov. Aufenthalts-gebande für weibliche Babnbedienftete. Da es der Babnvermaftung nicht gelingen wollte, eine größere Angabl der nach bier versetzen weiblichen Beamtinnen in Familien jum Bobnen unier ingen, hat genannte Ber-waltung ab 1. inber vom Turnperein die Birticafteran es Dentichen Saufes" ge-pachtet und wird da ein mit allen Bequemlichfeiten eingerichtetes Beim ichaffen, in dem bis au 60 biefer Beamtinnen Auterfunft finden tonnen Es wird eine der Zeit entiprechende gute Ruche geführt werden, für Unterhaltung in der freien Zeit wird bestens geforgt und im Saale werden die Betten Aufstellung finden. Die Bermaltung wird den Madchen das eigene Beim in feber Begiehung ju erfeben fuchen.

Riederlabnstein, 27. Rovbr. In die Bierbrauerei Bedel brachen in der Rocht jum Montag Diebe ein, die Beine, Lebensmittel, Zigarren, Wäsche und Aleider mitnahmen.

Egenroth (Untertannusfreis), 24. Rov. Das Anweien bes Landwirts Bilbelm Strad ging au eine Jamille and ber Grofiftabt über. Diefelbe will Landwirticaft und Biebgucht im großen Stile betreiben.

Riederwallmenach, 25. Rovbr. Daburch, daß die Leute in den Städten große Liebhaber von halbfetten Schweinen find, bat unfere Gegend viel Gelb vereinnahmt, ba bie Schweine immer noch gefucht find und feuer bezahlt merden.

Riederttefenbach, 25. Rov. Benthin erhielt eine Frau aus einer Mible bei unferem Orte für ein hubn und ein bischen Debl von einem Herrn ans der Stadt den anschnlichen Betrog von 20 Marf (!!). Und das fam, wie der "Rh.- n. L.-A." schreibt, so: der Herr fauste das Hinh, bat noch um etwas Mehl, und gab 20 Marf bin. Als die Fran auf die 20 Marf herausgeben wollte, meinte der noble Gentseman ganz notv: "Bitte lassen Sie nur, das Geld hat in dach feinen Werti" das Geld bat ja doch keinen Bert!"

6. Frantfurt a. h Grantfurt a ., 27. Rov. Bon gwei Millionen Bentnern Rartoffeln, bie ber Stabt für die Teckung des Winterbedarfs zugewiesen sind, wurden bisher nur 800 000 Jenkner angeliefert. Durch militärische Kommandos sinden augenblicksich Rachprüfungen über die von den Sausbaltungen eibesftattlich angegebenen Rartoffelvorrate ftatt. - Bet einer polizeilichen Gefiftellung wurden in einer Sauskaltung ber Miebenau 25 Pfund eingemachtes fleifch, bie nicht angemelbet waren, beichlagnobmt. Gigentilmerin erhielt 25 Mt. Belbftrafe. Grund von Angeigen bat bie Boliget in sable reichen hausboltungen grobere Rahrungenit tel-borrate aufgefunden, biefe für die Allgemeinheit beschlagnahmt und die Schuldigen bestraft. In

verschiebenen Gallen blieben bie behörblichen Magnabmen erfolglos, ba in ben Angeigen fine Bengen ober fonftigen Biweismittel angegeben aufferbem bie Angeigen anongen waren.

Frantfurt a. IR. 27. Deb. Rit Rad-wirfung bom 1. Rovember an bewilligte bie Stabtverwaltung ihren Bramten und Bedienfteten eine weitere monatliche Rriegotenerungegulage. Diefe beträgt für Berbeiratete mit einem 3wei Kinbern 23 Mart (feither 20 Mart), mit brei und vier Rinbern 30 Mart (25 Mart) mit ffinf und mehr Rinbern 38 Mart (30 Mart) Bei Beschäftigung nur eines Teile bes Monate beträgt bie Inlage 0.90 bis 150 Mart täglich. ie nach ber Lindergabt. Bei Lebigen und Berbeitateten wird bie feitherige Bulage unverändert tweltergespabrt.

Grantfurt a. D., 2. Nov. 3m Alter ban 73 Jahren ift bier ber frühere aweite Burgermeifter Gebeimer Regierung rat Dr. jur. Ronrad Gustav Aboli Barrentrapp gestorben.
— Die Itrahenbalinverwaltung bat bamit begonnen, Lebensmittel für ihr gabr- und Wert-ftattemperfonnt, wie Burft, Bilde, Bullenfruchte ufw., preiswert zu beichaffen. In Stragenbahnwagen wird bie Bare nach ben berichiebenen Batriebsbainbofen gefahren. Burft u b Beringe wurden ichon verlauft. Tie Bezieber laufen fich an ben Tepattoffen im Laufe bes Tages a Wrien, gegen die am Woend die Ware verabfolgt wird.

Unterlieberbach, 27. Rovbr. Ginen berben Berluft erlitt die Familie des Sag-bandlers Miller. Rachdem bereits gwei Cobne auf dem Schlachtfeld gefallen find, traf jest die Rachricht ein, daß als dritter nun auch der Sobn Deinrich den Tod auf dem Felde der Ebre gefunden bat. Jest fteben noch zwei Sobne des herrn Miller an der Front.

#### Beinbau

Reine Socit: ober Richtpreife für 29ein Durch bie Breffe ift eine Mitteilung gegan-

gen, wonach fich bas Rriegsernahrungsamt an bie berichiebenen Sanbelsfammern in ben Beinbon treibenben Gegenben Dentichlands gewandt und bie Einführung von Minbeft- ober Richtpreifen für Weine in Ausficht genommen babe. Diefe Rachricht ift, wie bie "Mitteilungen aus bem Rriegsernabrungsamt" fcreiben, irreführenb. Allerbings hat bie außerorbeniliche Breisfteigerung, bie fowohl bei ben biesfährigen Beinen ale auch bet ben im Weinbandel befindlichen Beffanben in neuerer Beit eingefest hat, bem Kriegsernährungsamt Beranlassung gegeben, biefer Suchlage bie größte Aufmertfamfeit gu ichenfen. Eine Stellungnahme gu ber Grone, ob und mit welchen Mitteln man unberechtigten Breisfteigerungen entgegentreten foll, ift aber bisher nicht erfolgt. Die Bolfswirtschaftliche Abteilung bes Kriegsernahrungsamtes bat lebiglich bei einigen Breisvrufungeftellen, bie in ben weinbautreibenben Wegenben liegen, infolge vieler Beichwerben über finrte Breiffteigerungen ber Beine angefragt, wie die tatfachlichen Ber-baltniffe lagen, auf welch- Grunde bie Preisfteigerungen in erfter Linie gurudgujuhren feien und welche Mafnahmen gegebenenfalls ben fachperftonbigen Kreifen als jur Abbilfe gerignet erichienen. Rach ben ichen vorliegenben Antworten, bie im weientlichen ben auch borber in Griegbernabrungsomt berrichenben Anlichten entiprecien, fann bie Geftfebung von hocht- ober Richtbreifen für Bein bei ber außerorbenilichen Berichiebenheit bes Bertes ber Beine und ber Unmöglichfeit, ihre Entwidlung vorherzufeben, nicht in Groge fommen.

## Vermischtes

\* 280 Bentner Glasicheiben nach bem Beppelinbefuch. Ter Cberber bom 12. Robember teilt mit, ban laut einem Bericht bes Londoner Borongh Council nach ben letten Beppelin-Angriffen in London 280 Bentner Wige. icherben auf ben Straften gulammengefegt morBur Lebensmittelfrage

Bas barf ber Landwirt nicht verfüttern un was barf er perflittern?

Bufammengeftellt von ber Breisberichtoftelle b Deutschen Landwirtschafterates, Berlin m Winterfelbstraße 37.

a) Bas barf ber Banbwirt nicht ber füttern?

1. Brotgetreibe, Roggen, Weigen, Spelg, Men forn aus Beotgetreibe und anberem Beireib Mehl, Brot, Schrot aus Brotgetreibe un Dinterforn.

2. Gerfte, foweit fie gu ben abguftefernben m Brogent ber Ernte gebort.

3. Sofer, Mengtorn und Diffefrucht aus beler mit anberem Getreibe ober mit bullenfen. ten, foweit er nicht in beltimmten Menger bur Berfütterung freigegeben ift.

4. Buchtveigen und friefe.

5. Erbfen, Bohnen und Binfen.

6. Kartoffeln, bie noch als Speife- ober Wahre. fartoifeln verwendbar find, Rartoffelftare Rarioffeiftarfemeht, Erzeugniffe berRarioffe.

7. Bollmild (außer an Ralber und Schwein unter feche Wochen).

8. Buderriiden.

9. Buchedern.

h) Was barf ber Landwirt verfüttern

1. Ricie. 2. Bon ber Gerfte 40 Prozent ber Ernte; n barf fie ju biefem 3med ichroten.

3. Bon Safer, allein ober im Gemenge, bis jun 31. Dezember 1916 folgenbe Mengen be Tag und Kopf: an Pferbe 41/2 Bfund, an Zuchtbullen und Arbeitsochlen 21/2 Bfund, an Ziegenböcke 1 Bfund.

gu gen

unt, Er

obare

uno moner denotin

lernt 1

er erlebt

me ftell

su Birt

4. Aderbobnen, Sojabobnen, Biden, Lupinen Belufchfein, Erbfenfchalen, Urbfenfleie urb Difchfrucht bon Sulfenfrüchten, auch mit Gerfte in natürlichem Buftanbe gufammengewachien.

5. Runfelrüben, Bafferra en, Robledben (S.e.

Buderrudenblatter und Buderrudenschnicht Rartoffeln, bie weber Speife- noch Gabrit fartoffeln find, aber nur an Schweine und Febervieh; fotveit Berfutterung an Schweine und Jedervieh nicht möglich ist, auch m andere Tiere.

8. Gras, Beu, Strob, Badfel

9. Bollmild nur an Ralber und Schweine unte feche Bochen, Magermilch.

10. Mile nicht genannten und jur Berfütterum nicht verbotenen Erzeugniffe.

Ber fich noch naber unterrichten will, fei mif bil von ber obigen Breisberichtsftelle herausgegeben Buchlein "lieberficht über Berbote und Berfligungebeichrantungen und über Bochftpreife" ber viefen, bas gegen Einfenbung bon 50 Big ber

## Ans Wiesbaden

Bur Bolfegablung

Beute wirb mit ber Austeilung ber Sant haltungeliften, und gwar durch die bieitge Schumonnichaft, filte bie bevorftebenbe Bollogablar begonnen. Es ift fomit genfigend Beit, baft fi bas Bublitum mit dem Fragebogen genau ver traut machen fann, bamit die Ausfüllung be Liften glott von ftetten geht. — Wer am I Robember noch nicht im Leits seiner Hausbu tungelifte ift, muß biefelbe umgebend beint @ tiftifchen Amt, Marttftrage 1, Bimmer 15, cis-

Bleifdwerteilung

Am Freitag und Camstag gelangen auf ber Ropf der Bevollerung 200 Gramm Schlacht viehfleisch zur Ausgabe. Der Berfauf beginnt mit der Buchftabengruppe I-B. Gur die Fel gezeit foll die Aleifchverteilung bis auf weitt

### Die neue Beltkampagne der Entente

Unter biefer lleberfdrift ichreiben bie "Reuen Burider Radyrichten", bas Sauptorgan ber Schweiser Ratholifen:

Auch bas 3abr 1916 geht mit einem großen Defigit für die Entente gur Reige, foweit es ben Baffenerfolg angebt. Bu Land ein Defigit bie Ruffenoffenlibe, Defigite bie Offenfiben an ber Somme und am Jiongo, Deligite in Rumanien und Griechenland, ben Monaftir-Erfolg billig abgerechnet, ber ungefahr in die Reibe bes italient-ichen bei Worg ju ftellen ift. Ein Tefigit gu Waffer, inbem ber icheufliche Aushungerungefrieg gegen Deutschland fich burch ben berfcharften beutschen U-Bootfrieg an feinen Urhebern ju rachen beginnt. Ihre eigenen Lebensmittelauftifren fangen fest in bebentlicher Beife ju froden an, ba Banbeleichiff-Mannichaften bon Woche gu Boche gablreicher weiteren Dienft infolge ber gefteigerten Gefahren verweigern. Diefes Defigit foll min auf einem anberen Bege-ausgeglichen werben, burdy bie moralifde Bermalmung bes Deutschen Reiches und Die filtliche Mobilifierung ber gangen neutralen Welt gegen basfelbe. Der Bormand bagu bilbet bie vorübergebenbe gwangs. weise Deportation arbeitolofer Belgier bebufe Befcaftigung in Deutschland.

Protefte an alle neufrale Staaten find bereits langiert, um auch ihre Brotefte berausguforbern. Die Intervention bes Bapftes, bes Ronigs bon Spanien und bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten werben von ber belgifchen Regierung angerufen. Eine offiziofe "bavas"-Rote erflart, es gelte Deutschiand außer ben Rreis ber gefitteten Staaten ju ftellen. Und ba fommt man nun auf ben Rern ber Gache. Der infgenierte Sturm gilt weniger ben betreffenben Belgiern, ale ber Organisation eines moralischen Bernichtungsfrieges ber gejamten Reutralen gegen bas Teutiche Reich fowie gegen feine Stoats- und Armeeleitung. Es würbe bann im Siegesfalle ber Entente ju einem Freibrief, in und mit Deutschland gu machen, was immer nur ber Berftorungstrieb geftattet, im gaffe bes Befiegtwerbens menigftens bas Mittel ber völligen Ifolierung Deutsch-

lande und feiner Berbunbeten beim Frieben fein, Infoweit ift bie Rechnung nicht fchlecht, fofern man nur bie Kalfulation in Betracht giebt.

Ebe man aber ju einer berartigen Mobillfierung die Sand bietet, will die Frage als folde untersucht fein. Die Entente bat in biefen zweieinhalb Rriegejahren benn boch ju oft und zu ichlagend bewiefen, bag ihren Tefferationen und Deffamationen gegenüber eine gewiffe Burfidbaltung angezeigt ift. Sie fagt bas Deutsche Meich bes brutaliten Bolferrechtsbruches an. Run anferlegt basfelbe bem Offinganten eines feinolichen Lanbes in ber Tat, für ben Anterhalt ber Bibilbevölterung im befesten Teile aufzutommen, aber felbstverftanblich nicht fo, bag er biefelbe einfach zu ernabren, zu fleiben und, wenn notig, ju beobbachen bat, fonbern baß biefelbe ju ihrem und für ihren Unterhalt arbeitet. Gehlt bie Mrbeitogelegenheit in einem Teile biefes Gebietes, ift es bem Offinpanten gmar geattet, Arbeitslofe bedfelben in einem anberen Teile gu beichaftigen, nicht aber auf bem Wege ber Beportation in feinen eigenen Lamben, Infoweit fiege fich eine polferrechtemibrige Sanblungemeife Deutschlands touftrnieren. Aber alle biefe vofferrechtlichen Bestimmungen haben gur gang felbfeberftanblichen Borausfehung, bag ber Zeind ober die Zeinde es bem Effupanten nicht burch vorausgegangene und fortbauernbe viel gravierende eigene Böllerrechtöberlehungen ichlechthin vernumöglichen, den oben genannten Berpflichtungen nachgulommen. Gerabe bas bat nun aber bie Entente unter Bubrung Englands geton mit ber balb gweijabrigen vollterrechtemibrigen Abiverrung Teutichlands von allen neutralen Jufubren an jeglichen Lebensmitteln und Mobitoffen. Sie felber bat bamit Beutichland von ben genannten Billichten bes Offupanten entbunben, inbem fie bemfelben in unrechtlicher Beife jebe Moglichfeit benahm, biefe Pflichten gu erfullen. Der völferrechtlich Schufbige ift alfo bie Entente und

Go wenig wie ber Recht-ftanbpuntt fpricht auch ber moralliche für die Entente. Bobl fonnte Dentichland nach ber bon ber Entente geichaffenen Lage bie notleibenben Belgier einfach bungern falfen und faufengen. Ware bas nun menfchlich.

mare es gut? Wer ben Mut bat, biefe Frage gu bejaben, mag es fun; wir haben ibn nicht. Wir laffen bier bie bindifche Beranlagung pewiffer, nambalter Bolfeteile Belgiens, wie fie fcon vor bem Belifrieg befannt war und fich por aftem and bei einer gangen Reihe bon Streits geoffenbart hatte, gang anfer Betracht. Aber auch bei einem viel geordneter und bisgiplinierter gearteten Glement ale bas bier im gangen in Betracht fallenbe, mußte ein Buftand wie ber borgebenb genannte bemoralifierenb bis aufs Mart wirlen und ichliehlich ju Andichreitungen inbren, beren Unterbrudung Unglud über Unglild im Gefolge batte. Wohl find biele Deportationen etwas Sartes, aber in ihren Wirfungen weniger und menichlich und flittlich beffer ale bas anbere. Duß ber Deportierte auch zeitweilig. vielleicht auf Monate, feinen Berb verlaffen, muß feine Jamilie, wenn er berbeiratet ift, ibn fo lange miffen, fo wird ihm boch Gelegenheit gu austommlicher Arbeit gegeben und bie Gelegenbeit, namhaltere Eriparniffe an die Seinigen gut fenben. Wir mochten bem Mitleib mit biefen Deportierten in feiner Beije Schranfen feben; aber bas Los berfelben und ihrer Familien ift melentlich tein biel anberes, als fenes, bas vor bem Rriege allfährlich viele Sunbereinnfenbe 3taliener und ibre Angehörigen auf fich nahmen und nach bem fich Ounberttaufenbe italienlicher Jamilien beute mit aller Inbrunft guruchfebnen. Run bebauptet freilich bie Gutente, baß bie Bebanblung diefer Deportierten in Dentschland eine graufame und Mabilde fei, bie jeber Menichlichfeit fpotte. Das fagt die Entente. Aber bas bisberige Berfialten Teutschlands gibt ihr fein Recht, es ju fagen. Benn man bis anbin bei ben felealfthrenben Stanten Umichau bielt nach einer burch bas Band auftanbigen und gibilifierten Gebarung gegenüber Rriegegefangenen, Bivilinternierten, Geifeln ufm., fo fant man biefe mobl bei Deutschland, Defterreich-Ungarn, Bulgarien und jum Teil auch Stalten, fuchte fie aber leiber Gottes wur zu oft vergeblich in Aufland, England und Franfreich Bir in ber Schweis reben fier als Mugengengen und Dhren. jeugen. Deutschland wird feinen bieferigen humanen Ruf, ben ibm felbft Scinbesmund binfichtlich ber Bebandlung Angeböriger feindlicher

Staaten nicht vorenthalten tonnte, auch biefer Belgiern gegenüber mabren, benen bie Recht wibrigfeit ber Entente ein harteres Schidia bereitet bat, ale es im Billen bes Deutsches Reiches lag, Golfte man bierein trop allem Mit trauen feben, bann blatbiere man für bie Gin febung neutraler Infpeltoren bei ben Depor tierten. Die beutiche Regierung wird folche foun surudweifen.

Aller Enbe ift fobann ber Entente febe Rlage legitimation gu bestreiten. Ber Europa mit Dor ben aus Afrita, Aften und Auftralien fiber fdwemmte, wer ben Bernichtungefrieg gegen sme ber erften Rufturftagten bes Erbballs verfündete wer ben Sungerfrieg gegen eine Bintenation Europas infgenierte, mer bie Bobelfgenen von London, Baris, Mailand und anberemo auf ben Gemiffen bat, bie gollen Schreden ber Binit und Militärgefangenenlager bon Dobomet, Ind roffo, Rorlifa, Inbien und Sibirien, Die Schan bung Oferengens, ber Austmitung ber Sunbert taufenbe eigener Untertanen in Ruffifd-Boles und Wolhunien, die Marterung und Aushum gerung des neutralen Griechenlands, ber bat fic bes Rechtes für einmal begeben, Berenvölle außer Rahmen und Rang ber givillifierten Bollet. gemeinichaft gu ftellen.

Wenn es einen Broteft ber Mentralen Gurapas braucht und wenn berjefbe nach und nach but Bflicht ber Gelbfterhaltung für fie fich fteigert, fo ift es jener, ben fie richtigerweife ichen bet gwei Jahren ber Entente hatten überreichen follen, ben gebarnifdien Broteft genen ben rechtebaren, infamen Ausbungerungefrieg gegen bes Dentiche Rrich, bei nun langit auch jum partiellen Unshungerunge trieg gegen bie Reutralen geworben ift. Schot

bie Dl. Schrift verdammt ihn, die ihn in der Offenbarung Johannes, 13 Rup., 16./17. Berd, por balb 2000 Jabren propheseit fat. "Und co (bas apotaluptifche Tier, bringt alle, Rfein und Groß, Reich und Arm, Greie und Unfreie bau. bob - - - niemand (auf ber Erbe faufen

ober vertaufen fann, außer met bas Malgeimet hat ober bem Ramen bes Tieres." --

ber

engra

& gune

10, EE

Biumb.

OTHER DE

nf her

er gerade in des Bimmer geriet, wo die vom gebens geliebte Lieblingeifiavin fich autder tat Basem leid und sie entließ ibn ge-mit fant Silberlingen beschenft. Auch diesen nd der Sultan den Grobichmied in stoheiter dei Wein, Fleisch und Blumen seinen perdeingen. Wie er aber von dem Abennis borte, verwanbelte fich fein Erftaunen it und But. Bu Saufe angefommen fielite jeine Glavin, wegen Bajem jur Rebe und nicht allgulange bis fie ben Gultan bon ber heit der Begegnung mit dem Großschmied bette, jo, tie expreidte jogar, daß er selbst es is er nur allein die Uriache ware, die den eb unt jaliche Bahnen gedrängt hätte. Zum is sich alles in Bobigefallen auf. Dunja, Sulum in ebelmitiger Baune freigelalfen o nun aus eigener Keigung bei ihm. Balem kaemut zu seinem Handwerf gurud, nachdem Sulum sein Wohlwollen und seine Freund-

gescher hatte, gescher Erwartung ging man in die Borftelnd mit Entthuschung verließ man das Haus, 
ent was die Krunt betrifft. Die Idee an und 
gut, boch leider in ihren Einzelheiten zu 
niederholt und ohne jede ftärfere dramatische 
ma. Einzelne Szenen sind recht nett geinngen 
am ein fein ihrtisches Berkindnis ded Bertoch liegt seine Begadung wohl mehr im 
– wo er dereits durch "Norgenrot" einen 
ver Tiedge-Stiftung davontrug — als im 
ver Tiedge in den Händen des Regissenes 
pie musikalische in denen des Stern Kapellhie musikalitiche in denen des Hern Kapellifficther. Die Gestate "Basems" von Derrn
rid war eine Glangleistung des Künstlers. Den
ipseite Berr Albert mit fleigerndem Sicherieben, und Fran Gebühr als Dunja war so e jurte, wohlwollende transige Effavin, we Lichter im Sinne bat. Die übrigen Leiffungen geflenden dielten isch ganz im Rohmen der ider, sodan sam Schuis "Basen der Grob-ben ben In, dauern sreundlich mis längerem enigenommen wurbe.

## Literarisches

und Bratt: Die Bele obne Sunger, auf. 4 ERL, geb. 5 Mart. Erich Reig. Berlag.

seule, Der Krieg in den Tieten der ich beit. Wit sahlreichen Abbildungen und Elmichlagbist. Breis geh. 2 Mark, geb. 3 Mt. vart, Franch'iche Berkagshandlung.

Johgrey's Dorffalenber 1917. Deitter gebryang. Berlag von Trowitiche. Gobn. Berlin E. Breis 50 Big., in Barten billiger.

Des Königliche Seminur-Theart und bei Steinen der Scheinen der Steinen der Scheinen der Steinen der Scheinen der Steinen der Scheinen der Steinen der Des Ronigliche Seminar-Theater und

ber Erzählung "In ben Grenzhäusern", die Reller als perionlich miteriebt bottrögt, wird man inmitten ber fleinen Gruppe bas Bisonid ped Berjafferd ent-beden. Das Buch sei als Weibnachtogabe beitens empfoblen : jeber Emplanger wird bafür von Bergen bant-

Dans Mennert, Kriegs-Weibnachten, Weihnachtsleitziel in vier Aften mit einem lebenden Bild am Schling. 42 S brojch. 85 Big., geb. 1.10 Mt. Kriede-Berlog Berlin. Died Weihnachtsleiel eignet sich vor allem auch in Kantilienztrsein zur Anfrichtung, und als Kriegs-Weibnachtsleiel wird es während dem Kriege ergreifend wiesen, nach dem Kriege als ernst treuliche Erinnerung an eine odierrriche Zeit da Ausstattung leicht zu beschaffen, die Bersonengabl gering, macht das gewätvolle Spiel wenig Schwierigsleiten, umd Vereine, die in gemischten Nollen wielen, jollten zu Beichnachten mur zu deiem Stüde gr vien.

D. Rennert, Dersblut, Erzähltes und St. siertes. 90 S. gebeit 1 Mt. brosch 140 Mt., geb. 1.80 Mt. Kribe-Berlag, Berlin Die wier Estählungen lind nach weinem Gefühle – auch in der Sprache – kart stäglert und bedandeln alle siert tragische Geschehnssen den Bolksleben. Obwohl der Erundton dauer, ihnsehe über allen die Verysählungen lieft in einer zeit, wo der Ernst regiret, wird das Bänden mit Belriedigung aus der Dand segen; es ist empfehlenwert.

B. D. B.

Bon den neueften Erfolgen in Au-manien wir von der "bilisbienftpilicht" ipricht bas neuefte Deit der beliebten illustrierten Wochenschrift "Die Welt", die im Berlog der Germania A.-G. er-icheint und überall stets willfommen ist. Der Preis des Wochenheftes beträgt nur 10 Big.

Das Kriegebuch, Dine Ginführung in bas Berftanbnis firategischer und taftifcher Borgange bom Raifert. Ettoman Major a D. Frang Carl Enbres.

Das Barbiermädel, Soidateuromen aus Desterreich von Johennes Thummerer. Geh. I Mit. Berlag August Scherl (M. m. b. d., Berlin. In dem Welttrauerspiel einen Mest von Uebermut lich bewahren, ist eine Williche Kunst. In dem Roman tummelt sich eine Fills lebensvoller Verbsgrauer, Deufsch und Staven, alle mit einem Seich ins Dumorfge, alle aber auch im Kern tüchtige Kerle — und bazweichen als webebaite Selbin bas tapiere Lifert, das ben vermeintlichen Jusammenbruch seiner Liebedsleligseit in nimmermüde Baterlandsliebe ummünzt. Ein Buch ber Lichen und des Liches! Es wird mit Genuß gestellt und bes Liches! Es wird mit Genuß gestellt unselben

deliand. Lelungen vom Trenebund Gettes In Aeliand. Lebertragung aus dem alten beutichen Heilandeliede gusammengeneilt und erläutert von B. A. Betinger, Oberlandesgerichtstat a. D. Ottad (123) R. Bladdach (1916). Solfsvereinsverlag. In Kirchendund mit Kotichnitt (1,20) Kt., in frankfichem Leinen mit Gränischnitt (2,40) Kt., in Fergament mit Goldschmitt (3,60) Kt. Des Deilands Leben und Ledve. Freude und Froddorft isellie Bergement mit Goldschmiammen vorden, nachdem in ihm die Staatskufft und das Schwert Karls des Größen das Christenium dur Staatskreligion erboden datte. Die deimilder Boldsochtung, die zu diesem Jwed in Kaiser Andwigs des Frommen Auftrag ein Sänger sächlicher Abstammung geschaffen, zeigt uns den Deiland als aller Auwigs bes Frommen Auftrag ein Sänger sächlicher Abstammung geschaffen, zeigt uns den Deiland als aller Ausige kräftigiten, als Landeshirten, nis sieben Leutewart, und die Apostel sind seine "Tegen". Sände ist Trenbruch, die schümmte Tat im Auge des Germannen, und "das ist die schrecklichte in Auge des Germannen, und "das ist die schrecklichte in Auge des Germannen, und "das ist die schrecklichte deller Tinge, das särchterlichte beim Welten Belitzerichte inder Staltperlichte Suldpflichtigen dem Kerrn". Turch die Ansterling in 40 Vefungen wird die ehrwikringe Bolfsdichtung zur allgemeinen Berbreitung geeigneter und gewiß Eingung in jede Familie sinden.

sing, 80 3. Montberger, Emilie, geb. Anefeli, 69 3. Soffedter, Alara, 1 3. Blaz Dermann. 72 3. Bamgartner, Franz Ioiet, 64 3. Dolimann. Tunna 35 3. Frank Anna, 17 3. — An 21 Kov.: Stecker, Bhilipp, 55 3. Gundes, Christiane, geb. Bagner, 88 3. — Am 22 Rob.: Steifens, Christiane, geb. Back. 46 3. Beimer, Charlotte, geb. Beibel, 73 3. Jung. (Bilabeth, geb. Höbner, 71 3. Daviel, Louis, 82 3.

## KURSBERICHT

debruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

El-enbahn-Aktient B	THE RESERVE AND THE PARTY AND
Atch. Top. Santa Féc-Baltimore & Ohio	Mer. Can com

#### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börge

fü telegraphische Auszahlungen	rom /5, 1 Geld	15, Novemb. vom 27, Novemb.		
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	5.49	5.51	5.49	5.51
	228.25	27.875	230,25	230,75
	154.50	157	158.—	158,75
	159.75	16 \.52	163 25	163,75
	159.50	160	161.—	161,50
	103.87	107.13	106.87	107,13
	68.95	69.05	68.95	69,05
	7%—	80	79.—	80,—

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 gelebebinb-Gire-Kenne Rheinstraße 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- und Verkauf von Wertpapleren, nouoti gleich an unsarer Kanne, die sein Larch Ausführung v. Ebraenaufträgen. Vermietung v. Fewer u. diebessieleren Panserechtenkfüchern Bündelseich, Anlagepapleren an unserer Kesse sitzte vorrätig.

— Coupata Eintstung, auch vor Verfall. Cosponatogen Besorgung.

— Vorschlüsse auf Wertpaplere. — An a Verhauf aller unellind. Bankfuch einstelingenden Geschäfte.

Bankfuch einstelingenden Geschäfte.

— Derkauf v. Wertpapleren im freien Verkeht-

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugles. rumān und Victoria Falls Coupons.

## Geidäftliches

Beld ein Riefenanteil an ber Bewältigung ber Rriegbaufgaben unferer Mabntafchine jugefallen ift, jeigt bie foeben im Berlage ber Ginger & Co. Rabmafdinen-Aftien-Gefellicatt erichienene Brofchire "Rrieg und Rabel". Wort und Bilo ergangen fich in biefem geitgemäßen Drudwert aufe glüdlichite, um bem Lefer bie ungeheure Kriegeleiftung ber wingigen Rabnadel recht anichaulich por Angen ju führen. Die Profdute ift ber famtliden Weibafteften ber ge-

## Reuerscheinungen

der katholischen Literatur:

## Das Arifilice Gewiffen im Belffriege

Bur Beleuchtung des Buches "L'Allemagne et les Allies devant la Conscience chrétienne

Bon Dr. Beinrid Schrors.

Geb. in Bappe .# 4 .-

Die anfängliche schweigende hinnahme der frangofischen Angriffe mußte im Auslande gu Ungunften ber bentichen Ratholiten gedeutet ungunsten der dentschen Kaiholiken gedeutet werden. Schon prahlt man auf französischer Seite, wir hätten darauf nichts zu entgegnen, wir "duckten uns nieder in den Schup der Unterstände". Laut wird die Abhandlung des Bischoss von Rizza bingestellt als "eine Bernrieilung, die seder Bischerlegung trope". Das französische Buch ist in Deutschland gewisser Berhaltnisse wegen nicht bekannt geworden. Ut: "wichtiger erscheint es, das seht durch die Schol siehe Gegenschrift sein wesentlicher Indalt von Deutschen vermittelt wird. balt ben Deutiden vermittelt wirb.

haggenen, Karl, S. J.: Im heerbann des Prie-fierfonigs. Betrachtungen 3. Wedg. d. prie-fterl. Geiftes. 3. El. 2. halfte. 8. Meifter und Jünger. (Pfingftfestreis.) 2. halfte: Leinwandband .# 5.50.

Lehmfnhl, Augustin, S. J.: Der Chrift im be-tracht. Gebet. Anleitg. 3. togl. Betrachtg. besonders für Priefter und Ordensgenoffen-Schnachtszeit vom 1. 11. bis 24. 1. Lein-wandband & 4.20. 2. Faften- und Ofterzeit von Septungesima bis Dreifaltigfeitsseft Leinwandband .# 5.60.

Mohr Seinr., Die Seimat. — Ein Buch für das deutsche Bolt. Ein Jahrbuch der deut-ichen Familie. Mit Buchschmud von Rolf-Binster. Ein schoner Quartband gebunden in Pappe .# 4.50.

Bedener, Seinr. Gine Racht in den Mbruggen. Mein Barcifiusgeschichtlein. Gebunden in Bappband .# 1 .-.

Beberer, Seine, Batria! - Gine Ergablung aus ber trifden Gelbengeit. Gebunden in Bappband .W 1 .-

Dörfler, Beter, Dammerfrunden. — Ergab. lungen gebunden in Bappe .# 8.48.

Schrönghamer-Beimbal, Dein Dorff' im Rries. Rartoniert .# 2.20. - Rachdem ber Berfaffer den Arteg als Kämpfer mitgemacht, hat er auch daheim im Dörfl umgesehen, wie dort das gewaltige Weltgeschehen gewirft. Und mas er uns bavon in Ernft und Eders gu fingen und gu fagen weiß, wird ibm gu feinen früheren Freunden noch viele neue

Bu begieben burch:

Hermann Rauch

Buchhandlung ber Rheinifchen Bolkszeilung Biesbaden, Griedrichftraße 80.

Bedenkt der gefangenen Deutschen!

Morgen Mittwoch, den 29. November beginnt der

## Weißnachts-Verkauf in allen Abteilungen des Hauses,

Kleider · Mäntel · Blusen Kleiderstoffe · Seidenstoffe · Waschstoffe

Wegen der jetzt noch großen Auswahl preiswerter und bezugsscheinfreier Waren in allen Abteilungen ist diesmal die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfs mehr als je zu empfehlen.

J. HERTZ Langgasse 20.



## Bezng von Kartoffeln

Ber Aartoffeln jur Gintellerung bisber noch nicht erhalten hat, ist berechtigt, die vom 25. bs. 28ts. ab gillrige Rurtoffelmarfe Gruppe 5 gum Gintauf in den biefigen einichtägigen Gefchaften gu benfiben. Der Raufer liefert dann bei Erhalt der Startoffeln für den Winterbedarf nur noch 13 Kartoffelmarten ab und erhalt hierfür noch 1,5 Bentuer Rarioffeln.

Wer bei den hiefigen Weschäften: Edwante Radf., Soufum barth, Beamten- und Bürger-Roufum Berein, Roufum-Berein für Biebe baden und Umgegend die Kartoffelmarfen berette abgegeben but, muß fich an das beireffende Wefchaft, bem er die Kartoffelmarten abgeliefert hat, wenden und tann dort für die vom 25. November ab gültige Rartoffelmarte, die ihm das Geschäft guritdgibt, Kartoffeln besieben. Bur Ginkellerung erhält er dann von dem betreffenden Geschäft für jede Berson die-jes Haushaltes 20 Blund weniger als nach den früberen Befanntmachungen jugelaffen war.

hotels, Anftalien ufer. die ihre Beauge deine bei einem der vier vorgenannten Gedafte bereits abgegeben, aber Kartoffeln bierauf noch nicht erhalten haben, fonnen vom 25. be. Mis, ab mir noch ", der auf dem Be-

Biesbaden, den 25. Rovember 1916. Der Magiftrat.

## Anmeldung der Gerbftfartoffeln durch die hiefigen Erzeuger

In der Befanntmachung beir. Beichlagnahme ber herbstfartoffein vom 20. September ds. 3s. ift folgenbes verordnet worden.

Die Erzenger find verpflichtet, die von ihnen geernteten Mengen dem Rartoffelamt, Rimmer 45 des Ruthaufes, idriftlich ober miindlich alsbald nach der Ernte anzumelden. Die Ergenger baben ferner die Pflicht, eine Bifte berjenigen Berfonen an führen, an bie fie Rartoffeln innerhalb bes Stadtfreifes Biesbaden abgeset haben. In die Liste ist aufannehmen: Name, Wohnung des Empfangers und die Menge der jedem Empfänger abgege-benen Kurtoffeln. Biefe Lifte ift an jedem 1. und 15. jeden Wonais dem Karioffelaut, Ilm-mer 45 des Rathaufes einzureichen und die Kartoffelmarken find gleichzeitig dort abzu-

29er den Befrimmungen sumiderhandelt, fest fich ben burch bas Gefes angebrobten Strafen aus.

Da bisber nur ein Teil der Erzenger diefer Berordnung nachgefommen ift, wird nochmals bringend barum erfindt, die Anmeldungen und de Liften nunmehr unverzüglich bis frafestens Samstag, ben 2. Dezember beim Rartoffelamt, mer 45 des Rathaufes einzureig bie Kartoffelmarten gleichzeitig bort abzugeben. Biesbaden, den 27. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

an Sallgarten im Rheingan.

Montag, den 4. Dezember, nachmittags ђаи<u>в "дит Таинив"</u>

> beftebend ans ca. 45 Rummern Sallgartener Raturmofte.

Die Mofte, für beren Raturreinheit garan: tiert wird, entstammen den befferen und befren Lagen der Gemarfung Sallgarten und find jum großen Teile Rieslinggewächie

Magemeine Probetage am Donnerstag, ben 80. Rovember, jowie am Berfteigerungstage vor und mabrend der Berfteigerung.

Der Borftanb ber Bereinigten Weingntobefiger @. (B. m. u. H.

Dochfeine mabagoni Galongarnitur, eichene Eftinemer bell und eines in Ruficann, einzelne Baffere, Wacht fommoben, mit und obne Marmor, eich Andziehtisch mit 5 Ginlagen, Canfale, Beriston, 2 2ifde Guible, Grogeren ufm. billig get berfenfen bei

Ropp Wiesbaden, Sellmundftrage 42, erfter Stod

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Burngehifen und Arbeiter aller Berufe benbtigt, wende fich an bie Dermittelungsfrelle für Ariegbeidabigte im Mubeitsamt Dogheimer Strafe 1

# Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Kontektion, Damenputz Wiesbaden Kirchtaus, Weiswaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Kirchtaus, Friedrich

Im Berbit 19: murbe in Berlin bie "Dentide Gejefficiaft für Bevolferungopolitif" gegründet. Es ift flar, daß ber Rrieg ber Schöpfer diefer Grundung ift. Auf ber einen Seite murbe durch ihn allen deutlich, melche nationale Bedeutung die ftarfe Bolfdaunahme früherer Jahrgebnie für und baite. Und ber ftarfe Menidenverluft den er mit fich brachte, forberte auf ber anbern Geite bie Corge für die Stärfung und Erbaltung bes Bolfonachwuchfes beraus. Aber wenn auch ber Krieg fo den Anlag ju ber Gründung gegeben bet, die Bevölferungspolitif ift boch nicht allein eine national-politifche Angelegenheit, fondern eine Gulle wirticaftlicher, fogialer, fittilder und perfonlicher Fragen find mit ibr verbunden. Gie alle follen in ber "Dentichen Gefellicaft für Bevolferungspolitif" bie Stätte threr Durcharbeitung finden und es foll bier der Bille gewedt und belebt werden, nam 29cgen einer gufunfisfroben Bofung au fuchen. -

Die Deutiche Gefellichuft für Bevolferungspolitif" hat fich laudidnitsweise organisiert. Bur unfere Gegend wird fie vertreten burch ben "Rhein-Mainifchen Berein für Bevolferungspolitif". Diefer Berein beabfichtigt, auch in unferer Ctabt in einer

## Berjammlung

am Mittwoch, ben 29. November, in der Aula des Lyzeums I abends 8.30 Uhr.

eine Orisgruppe gu gründen.

Alle Bürger und Bürgerinnen Bickbabens, benen biefe Frage ber Bevolferungs. politif auf Berg und Gewiffen liegt, find baan berglichft gelaben. Pfarrer Bedmann wird in einem Bortrag die Biele ber Bevölferungspolitit darzulegen versuchen. -

> Raufmannifder Berein Biesbaden Œ. D.

Donnerstag, 30. November 1916, abends 8.30 Uhr, im Festjaal der Turngefellichaft, Ediwalbacheritrage 8

## Vortrag

Seren Dr. Graft Bornener - Münden ides bas Thenier

Deutsche Kraft.

Cinreittspreife: Borichaltener Blas 1.50 Mf., Saal und Gaferie 75 Big. Mir-flieber bes Runingennichen Bereins haben das Recht aus zwei micht vorbebeitene Pape. Es genägt Borgeigung der Mitgliedeforie ober ber legten Beitragsauittung.

Kartenverlauf bei den Gerren Wolter Seidel, Wilhelmite. 56; Ed. Fraund, Nacht., Jud. Ed. Noedel, Lanagolfe 24; Ernif Anhl-mann, Wilhelmite. 34; D. Schollenstra'iche Bustipandiung, Kirabgolfe 1; C. Berner, Bis-mandrung L. – Vorbehaltene Blübe nur ben Geren Walter Seidel, Wilhelmar. 56.

## Wiesbaden

Serrngartenitrate 19 for zu bernt. Wab. bafeilit.

Soi mibl Bimmer gu Semulbachentrafe 19, IL

## Mavierstimmen, Reparaturen

harmontums (auf auf-marte) inter Geraufe

Wellrigftraße 51, I Fernruf 2002. Miet-Planos Riovier - Reparaturen Harmonisms Schmitz

In jedem Sanie ellte and bie Rontgin ber Instrumente ju fine, fein harmoniums 200 min ef. auch v. Jebermann ofine Colent. jof. 4 itimm. fpielbner. Alufte, Ratalog umfanfe. Mons Maier, Spilisterant

n Flügeln, Rievter n.

Carl Matthes,

Wiesbaden.

Bur Househladeung: alle Garten Tarme! Jean Demmier, Bolungharret Elfoille.

Telefine 33

Juide 35



Heute Nacht entschilet sanft nach kurzem Krankeninger, versehen mit den Heitsmitteln der kathol Kirche, meine inniggeliebte Fran, meine unvergeßliche, gute Mutter, unsere Hebe Schwester, Schwägerin und Tante

Helene, geb. Schwengers in threm 53, Lebenstahre.

Wiesbaden, Duisburg, Hennel und Oberlahustein,

Im Namen der Hinterbliebenen:

ars

tei b

to ber

CHECO.

Secu

in ?

tiel, t

igben,

e Birt

der Hib

Unitre

tecië 1

en cir

g an

it cin

meh

net ib

nach bei

ren fo

alla

benber

of Se

forber Pottpe

ftelle

excipit

michell

wif. and dr

cinge In

4 mir

Beinb

in to

en ab

and ge

finb

шпр

1 geie

rieben

nen f extengne

en wir

d un

Das tu

trieg in

as gest

e mo

t went

Tingen,

men er

und B

mgent f

se fie o

mnier

ie Sd

forgter

ten al

te ler

traiter

fie mirt

# Eleg

ambes

elen n forb

tanu. ntidetl

e läng

E (E11

H Sepi

retert

deit b

tmiffe.

er bici

be be

men be IL ELGE at bee

Their

fibien

Hermann Neustein, Gehelmer Borgrat Wilhelm Neustein, and jur. r. Zt. im Hoeresdienst.

Das Seelenamt findet siste am Mittwach, den 29. November, vorm, 9.30 Uhr in der Maria-Hill-Kirche zu Wimbaden, dansch in aller Stille die Ueberführung der Leiche nach Düwneldorf zur Bejsergung in der Familiangruft auf dem Nordfriedhofe dasetbat. Von Reifeldsbesuchen und Kranzspenden bittet man abzuse en.

## Kleingartenbau

Donnerstag, den 30. d. M., abends 8.15 Uhr:

## Versammiung

fämtlicher Kleingartenbesiger in der Turnhalle der Mittelfchule an der Luisenstraße:

> Beiprechung aller den Aleingartenbau interefferenden Fragen. Referent: herr Gartenbirettor DR. Berthold.

> > Der Wiesbadener Gartenbau-Berein.

## Gelegenheit gum Ginbeden b. Beifmachte-

50,000 Zigarren

Borftenland Burft Contril 50 Grad mr. 540

Leutides Rolanialians Biesbaden,

Sainerguffe 1. Tel 4200. Ein brab , erbenti, Junge

Balth. Courtial Comeinermeifter, Brbrftmill Binhlerftr. 0, 3

John verm., 1936.

School &-Blunt -Bohann im L Stod Portification? als bald gu bermieten. Maber. bafelbit im Erdgelchof linfs Bei Dierfc

Shriftjeher

Majdinenieher

bei bubern Cobir in

gelucht.

Meinifche Boffbjeltung

Wiesbaden,

Friedrichtraßest.

Bergunger e Woche braunes loren. Juh. 1 weiß. Per-munce-Rojenfranz u. Coetemonunie, f Adyssellen gegen Belodmung Wer berffr. 9. L. St. bei Gelinthaler.

für Gewerbe, Handel und Verhehr, für Vereine und Behörden, liefert schnell und in geschmackvoller Ausführung bei mäßigen Preisen Hermann Raud, Buddruckerei Wiesbaden, Friedrichfer. 30 | Fernfpr. 636

## Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 28. Roubember, nachmittags 4. Mbonnemente Rangert bed Stabtifden und in eine mis Angert bed Städtichen berückter. Leitung: Rungertmeriber Karl Thom.

1. Mit friedem Mut, Marid (A Dadin). 2. Oat filte auf Ober "Tes Teugels Antril" D. K. Mid M. Char und Arie aus der Oper "Der Boffilien Louismann" (A. Adam). 4. Die ichine Anna Charafternad (K. Löschhorn). 5. Serenade (B. In G. Davertlice zur Oper "Tie Matrolen" (G. v. Afric. Chart, Wien, Marid) (C. Komzaf & Adends & Adam). 8. Abonnement is K. v. Weber (E. Bach). 8. Chart, Wien, Marid) (C. Komzaf & Adends & Adam). Abonnements-Rongert bee Stöbtifcen abonnements. Leitung: Hermann Froier, Stäbtlicher Kapellmeister. 1. Boriviel jur Over "obreier Bruch). 2. Belje brillante (F. Chopin). 3. Och ber Rheintöchter aus dem Musildrama "Göttech merung (R. Wagner). 4. In Herbit, Ouven (V. Grieg. 5. Large tantabile in Sis-dur (Jos. David, Wrieg. 5. Large tantabile in Sis-dur (Jos. David, Wrieg. 6. Large tantabile in Sis-dur (Jos. David, Willem). 7. Triumphmarich aus Oper "Anda" (G. Berbi).

#### Konigliche Schauspiele.

Biesbaben, Dienstag, 28. Robember, abe 7 Ubr: Die Echneiber von Schönau, Kamijche D in I Alten von Jan Brandts-Bund Person Beronisa Schwälble, eine reiche Bittirau in Lich gell: Fri. Bommer – Lobias nichtle, der Sch gell: Fri. Sommer - Tobias Roble, der Sch von Schängn: Derr Geard - Unrinian Folg. I nandermeisten, Bulegerneister von Liebenzell: Detr Garno — Rasum Biogele, Schneiber von Schon Derr Scherter — Meldior Biegele, Schneibet D Schönan: Derr Daos — Balbaiat Biegele, Schneib von Schönan: Derr Rebtop — Florian, ein Da-werledunide: Derr Favre — Michele, Bebris-ben Wickele, Berr Favre — Michele, Bebris-Bertel - Tomele, bet Bergele: Gri. Nofe - Beinele, Lebriunge Biegele: Gri. Doepner - Der 1. Gemeinbebattel Schonnu: herr Schofer - Der meite Gemeinbelt bon Schonau: berr Benbhad. - Rach bem I. von Schönau: herr Benbhad. - Rach bem I. u. 2. Afte je 15 Min. Banje. Ende gegen K.B. ib

## Residenz-Theater

Bickhaben, Dienstag, 28. Wovember, aber 7 Uhr: Witmuster, Baurenbrema in 4 Auffili von Fris Bhilippi, Ende O.15 Uhr.



Chalia Theater mad. Bemeinte Zaglich nochm, 4-11: Gritft, Borfife Bom 25.—28. Wob.: Das Wundel ber Racht! Conipiel in 4 n ber Caupirolle Sedda Berns Bubt ift eiterfüchtig! Luft

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe " Wiesbaden, Langgasse